P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. November 1999
42. Jahrgang

steyr

11

Kai-Fassaden im Morgenlicht

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

Rund um Weihnachten umweltfreundlich

Ausstellung im Büro der Umweltberatung

4400 Steyr, Ennser Straße 10
(im Dezember, während der Bürozeiten)

Holen Sie sich ein paar Ideen bei der kleinen Ausstellung im Büro der Umweltberatung!
Es werden verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten präsentiert:

- **umweltfreundliche Geschenksverpackungen,**
- **Christbaumgestaltung,**
- **kleine Geschenke aus der Region mit Steyrer Logo,**
- **streßfreie Einkaufsgestaltung**
- **und vieles mehr.....**

Bei einer Tasse Tee/Kaffee können Sie sich auch persönlich beraten lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Umweltberatung Steyr
Ennser Straße 10, Tel. 07252/899-715

Mo, Di, Do: 7.30 bis 12 Uhr
12.30 bis 17 Uhr
Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden mit Bethlehem im Festsaal des Steyrer Rathauses war ein Ereignis von ganz besonderer Qualität. Vor allem auch deshalb, weil die Delegation aus Bethlehem, mit Bürgermeister Hanna Jamil Nasser an der Spitze, eine Herzlichkeit vermittelte, die für alle, die am Festakt teilnahmen, deutlich spürbar war. Diese Herzlichkeit sowie die Sympathie füreinander wurden bereits auch bei unserem Kurzbesuch in Bethlehem deutlich und bilden meiner Meinung nach eine gute Basis dafür, daß – was wir uns alle wünschen - diese Städtepartnerschaft ein Erfolg werden und für beide Seiten von Nutzen sein wird. Was die mediale Aufmerksamkeit betrifft, die durch Presse- und Fernsehberichte über diese Städtepartnerschaft nicht nur in Österreich, sondern auch im Ausland (z.B.: TV-Bericht CNN, TV-Bericht 3 SAT) erzeugt wurde, hat Steyr auf alle Fälle bereits profitiert und wird dies - ganz besonders natürlich immer in der Vorweihnachtszeit - auch in Zukunft tun. Darüber hinaus werden wir uns aber intensiv darum bemühen, diese Partnerschaft mit Bethlehem insbesondere im Tourismus, im Bereich der Wirtschaft und der Kultur mit Leben zu erfüllen. Ich leite in diesem Zusammenhang gerne auch die Einladung von Bürgermeister Hanna Jamil Nasser weiter, der anläßlich des Festaktes die Bürger von Steyr herzlich eingeladen hat, diese Städtepartnerschaft „zu leben" und durch einen Besuch Bethlehem auch einmal persönlich kennenzulernen.

Zu einem grundsätzlich positiven Ergebnis kam die CIMA-Stadtmarketing Gesellschaft für gewerbliches und kommunales Marketing, die im Auftrag der Stadt für den Steyrer Innenstadtbereich eine Branchenmixanalyse sowie eine Passanten-Frequenzzählung durchgeführt hat. So verfügt die Steyrer Innenstadt (inklusive Enns- und Steyrdorf) über einen ausgewogenen, vollständigen Branchenmix, und laut Erkenntis der Stadtmarketing-Experten bewegen sich auch die Passanten-Frequenzen auf einem sehr hohen Niveau. Positiv vermerkt wurde u. a. auch, daß die innerstädtischen Verkaufsflächen gegenüber den Verkaufsflächen der Einkaufszentren in Streulagen im Verhältnis 2/3 zu 1/3 nach wie vor klar dominieren.

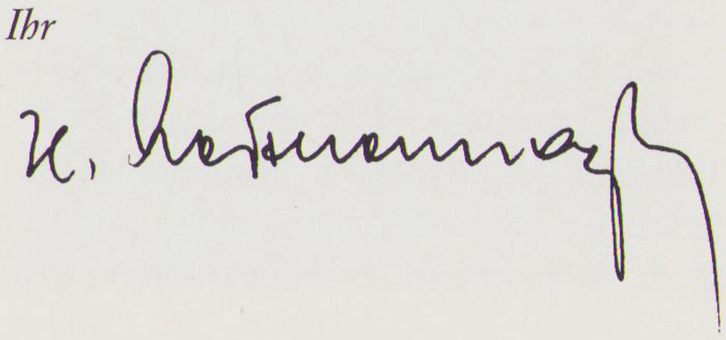
Empfohlen wurde uns von den Experten unter anderem die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen, worum wir uns bekanntlich in Form einer citynahen Tiefgarage ja bereits seit einiger Zeit bemühen. Vorausschauend sollen weiters eventuelle Möglichkeiten zur Zusammenlegung von Geschäftslokalen genützt werden, um bei Bedarf auch großflächigere Geschäftslokale im Zentrum anbieten zu können. Als ganz besonders wichtig erachtet wurde von CIMA die gezielte Ansiedlung eines Unternehmens im Bereich Elektro/Unterhaltungselektronik/HIFI, da in diesem Segment die Steyrer Innenstadt eine eklatante Unterdeckung aufweist. Schließlich empfehlen die Fachleute auch noch die Implementierung eines zentralen Leerflächenmanagements sowie eines aktiven Standortmarketings als zeitgemäße Instrumente für eine erfolgreiche Standort- und Betriebsansiedlungspolitik.

Mit diesen Untersuchungsergebnissen sowie den daraus resultierenden Erkenntnissen verfügen wir über eine fundierte Grundlage für weitere Maßnahmen und Aktivitäten, mit denen wir die laut CIMA-Untersuchung in Steyr noch gesunde innerstädtische Struktur aufrechterhalten bzw. nach Möglichkeit gezielt verbessern können.

Mit dem großzügigen Um- und Ausbau der Vortrags- und Veranstaltungsräume sowie der Ausstattung mit modernster Technik präsentiert sich das Museum Arbeitswelt seit kurzem auch als internationales Veranstaltungszentrum. Damit ist nicht nur den Verantwortlichen rund um Geschäftsführerin Mag. Gabriele Heger ein großer Wurf gelungen. Mit dem Ausbau zum „Internationalen VeranstaltungsZentrum" macht auch die Stadt einen weiteren Sprung nach vorne als attraktiver Standort für Tagungen, Kongresse und verschiedenste andere Veranstaltungen. Rund 25 Mill. S wurden seit 1998 für den Um- und Ausbau aufgewendet. Eine zweifellos hohe Investition, zu der neben Bund und Land auch die Stadt ihren Beitrag leisten wird, die sich aber mit Sicherheit bezahlt macht. Bieten wir in Steyr doch eine „Bühne", wie sie kaum in einer anderen Stadt vorzufinden ist, und erfüllen somit auch was das Veranstaltungsumfeld betrifft nahezu perfekt die Anforderungen des modernen Eventmarketings, wo bekanntlich das Besondere gefragt ist und sich verstärkt das Kleine/Feine gegenüber dem Großen/Lauten durchsetzt. Ich bin daher sicher, daß das Museum Arbeitswelt auch mit dem zweiten „Standbein" als Veranstaltungszentrum erfolgreich sein wird und gleichzeitig überzeugt, daß von diesem Erfolg auch die Stadt wesentlich profitieren wird.

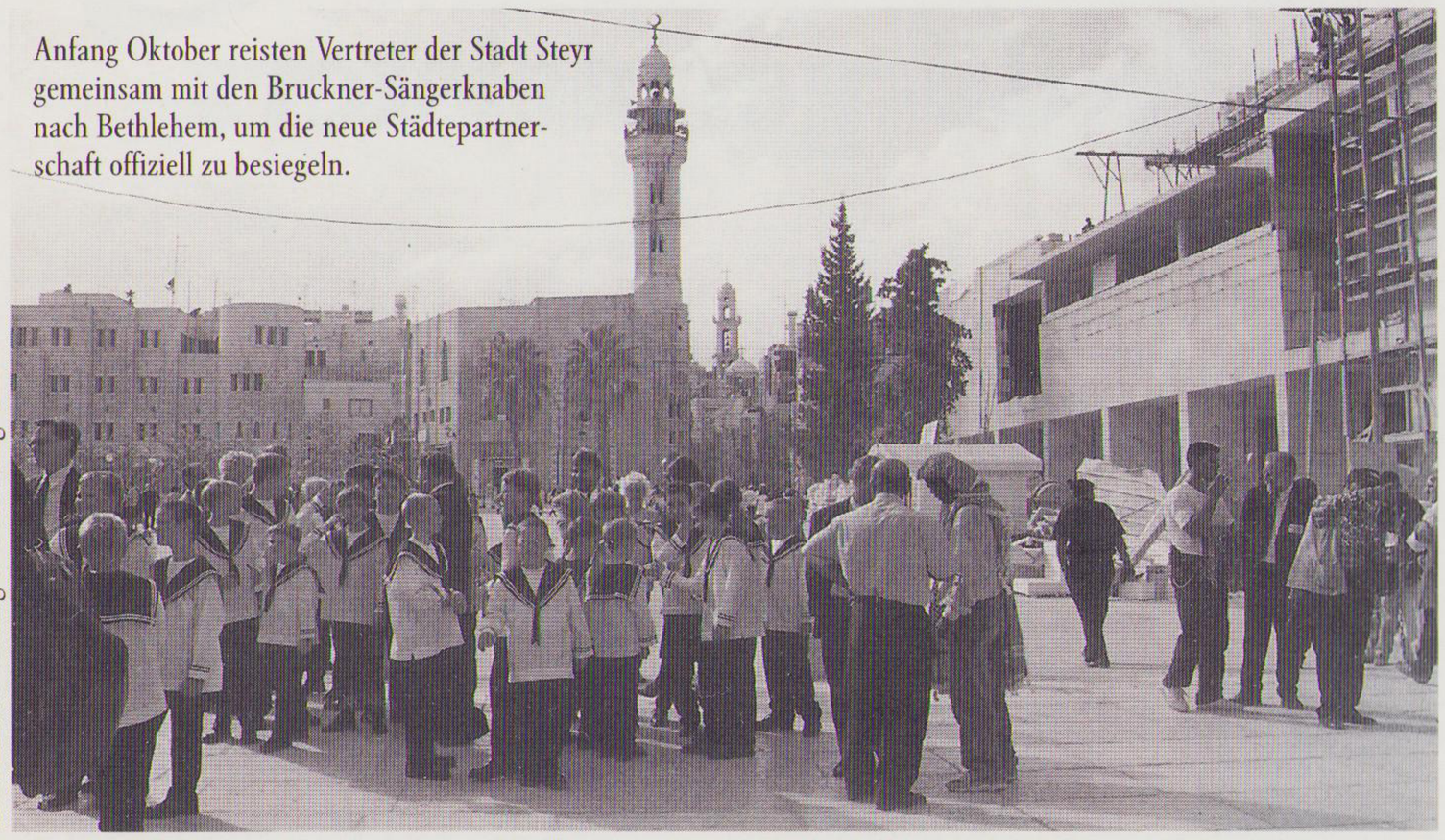
Herzlichst

Ihr



Bethlehem ist Steyrs neue Partnerstadt

Bereits Anfang Oktober reiste eine 40-köpfige Delegation der Stadt Steyr nach Bethlehem, um die neue Städtepartnerschaft offiziell zu besiegeln. Dieser Delegation gehörten neben Bürgermeister Hermann Leithenmayr und den Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien auch die Steyrer Bruckner-Sängerknaben als musikalische Botschafter an. Im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus von Bethlehem unterzeichneten die beiden Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Hanna Jamil Nasser die Partnerschafts-Urkunde.



Anfang Oktober reisten Vertreter der Stadt Steyr gemeinsam mit den Bruckner-Sängerknaben nach Bethlehem, um die neue Städtepartnerschaft offiziell zu besiegeln.

Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

Die dreitägige Kurzvisite der Steyrer verlief überaus erfolgreich: Anläßlich eines Abendempfanges teilte der Sekretär von Palästinensa-Präsident Jassir Arafat, Dr. Jiries Freij, unter anderem mit, daß der Präsident die neue Städtepartnerschaft überaus begrüße und glücklich darüber sei, daß diese Verbindung zustande komme. Ähnlich positiv äußerten sich auch der Tourismusminister, Dr. Mitri Abu Aita, sowie der Generaldirektor des Organisationskomitees „Bethlehem 2000", Dr. Munib Toukan.

Bürgermeister Hermann Leithenmayr betonte bei seiner Ansprache in Bethlehem u. a. den großen Stellenwert, den die Stadt Steyr dieser Partnerschaft beimesse, und unterstrich die Absicht, im Rahmen dieser Städtefreundschaft sowie der vorhandenen Möglichkeiten auch die Aufbauarbeit in Palästina unterstützen zu wollen. Von den Festgästen als besonders sympathisch wurde dabei empfunden, daß Bürgermeister Leithenmayr die ersten Sätze seiner Rede, in denen er sich bedankte und seiner Freude Ausdruck verlieh, in arabischer Sprache vortrug. Übertroffen wurde diese freundschaftliche Geste jedoch noch von den Bruckner-Sängerknaben, die am Nachmittag in der Geburtsgrotte von Jesus Christus „Stille Nacht" sangen und damit bei allen Anwesenden für ein beeindruckendes sowie berührendes Erlebnis sorgten.

Städtepartnerschaft auch in Steyr offiziell besiegelt

Beim ersten Gegenbesuch von Bürgermeister Hanna Jamil Nasser und seinen Begleitern aus Bethlehem fand am 21. Oktober im Steyrer Rathaus ein Festakt zur Unterzeichnung der Urkunde statt. Die angereiste Delegation nahm am Vortag auch an der großen Palästina-Präsentation in der Wiener Staatsoper teil, bei der Bundeskanzler Viktor Klima und Palästinensa-Präsident Jassir Arafat ebenfalls mit ihren Unterschriften die neu begründete Partnerschaft zwischen der Christkindlstadt Steyr und dem Geburtsort Jesu besiegelten.

Bürgermeister Leithenmayr betonte in seiner Ansprache beim Empfang in Steyr den klaren Willen der Stadt, diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen. Steyr wolle u. a. gezielt einen Beitrag zur Vertiefung der internationalen Verständigung auf kommunaler Ebene leisten und insbesondere im Tourismus, im Bereich der Wirtschaft und der Kultur mit der neuen Partnerstadt kooperieren.

Foto: Hartlauer

Die Perlmutter-Schale ist ebenfalls ein Gastgeschenk der Palästinenser.

Bethlehems Bürgermeister Nasser lud in seiner Festrede die Bürger von Steyr ein, diese Städtepartnerschaft zu leben und Bethlehem auch persönlich kennenzulernen. Diese Partnerschaft, so Hanna Jamil Nasser, solle eine Quelle der Stärkung der Beziehungen zwischen den beiden Städten wie auch zwischen Österreich und Palästina sein und dem Wohle der Menschen dienen.

Die Vertreter der Stadt Steyr besuchten mit den palästinensischen Gästen noch die Wallfahrtskirche Christkindl. Im Anschluß daran stand eine Stadtführung auf dem Programm, und ein gemeinsames Abendessen bildete den Abschluß des ersten offiziellen Besuches der hochrangigen Vertreter aus Bethlehem.

Gedenkmedaille anläßlich der neuen Städtepartnerschaft

Erstes sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der neuen Partnerstadt ist die vom Künstler Mag. Robert Trsek kreierte Partnerschaftsmedaille (Bild unten) „Steyr-Bethlehem 2000", die sowohl in Österreich (S 499.–) als auch in Palästina professionell verkauft wird. Die von der „Münze Österreich" produzierte Silber-Me-

Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

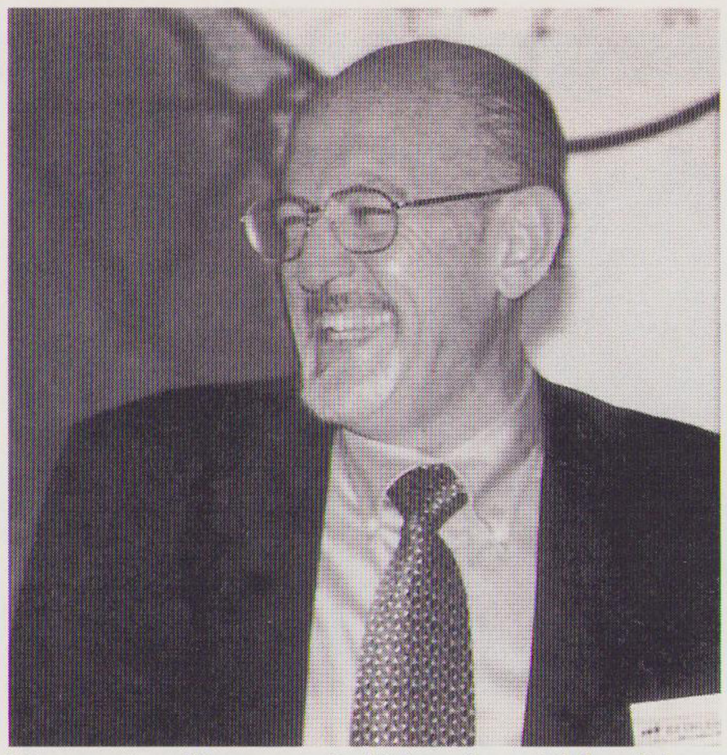


Foto: Hartlauer

Bürgermeister Nasser von Bethlehem freut sich herzlich über die Partnerschaft mit der Christkindlstadt Steyr.

Anläßlich der großen Palästina-Präsentation in der Wiener Staatsoper unterzeichneten auch Bundeskanzler Viktor Klima und Palästinensa-Präsident Jassir Arafat die Urkunde der neuen Städtepartnerschaft.

Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

daille soll die Idee der Städtepartnerschaft unterstreichen.

Die Kosten für die Auflage von 5000 Stück betragen inklusive Verpackung, Modelle und Werkzeuge rund 1,6 Mill. S. Die Stadt übernahm die Kosten für die Modelle und Werkzeuge sowie ein Drittel der restlichen Kosten. Die verbleibenden zwei Drittel der Kosten werden 12 Monate durch die Münze Österreich vorfinanziert.

Eigene Städtepartnerschafts-Gedenkmünze

Unabhängig davon steht seit dem Besuch der Steyrer Delegation in Bethlehem bereits ein Münzprägestock mit Fallhammer (Bild unten) im Einsatz, der als Gastgeschenk aus Steyr mitgebracht worden war. Mit diesem Prägestock kann schon jetzt eine Gedenkmünze der Städtepartnerschaft geprägt werden, die als Andenken an Touristen verkauft wird.

Das Gegenstück dazu wird ab 19. November in Steyr bei der Bethlehem-Ausstellung zur Verfügung stehen, die von Mag. Helmut Obrecht und Christian Aichmayr gestaltet wurde. „Die beiden dynamischen Steyrer Jungunternehmer , die mit ihrer Firma Libra Trading & Consulting über beste Kontakte nach Palästina bzw. Bethlehem verfügen, haben durch ihr persönliches Engagement nicht nur den Grundstein für die neue Städtepartnerschaft gelegt, sondern uns bis zur Unterzeichnung der Urkunde auch mustergültig begleitet“, zollt Bürgermeister Hermann Leithenmayr den Initiatoren der Städtepartnerschaft größtes Lob.

Die Bürgermeister von Steyr und Bethlehem beglückwünschen sich zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaft.

Foto: Hartlauer

Foto: Hartlauer

Foto: Hartlauer

Neben Bürgermeister Hanna Jamil Nasser (rechts im Bild) trug sich auch der Bürgermeister von Jericho, Abel Karim Sider, ins Goldene Buch der Stadt Steyr ein.

Die Gastgeschenke: Bürgermeister Leithenmayr überreichte eine Steyrer Kastenkrippe, Bethlehems Bürgermeister eine kunstvoll geschnitzte Krippe aus Olivenholz (Bild unten).

Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

Foto: Hartlauer

Innenstadtbereich mit ausgewogenem Branch

„Die Steyrer Innenstadt verfügt über einen ausgewogenen, vollständigen Branchenmix, und die Passantenfrequenzen bewegen sich auf sehr hohem Niveau". Zu diesem positiven Ergebnis kam die CIMA-Stadtmarketing Gesellschaft für gewerbliches und kommunales Marketing, die im Auftrag der Stadt für den Steyrer Innenstadtbereich (inklusive Enns- und Steyrdorf) eine Branchenmix-Analyse sowie eine Passantenfrequenzzählung durchgeführt hat. Für die Branchenmix-Analyse wurden im Zeitraum von 6. bis 13. Juli d. J. sämtliche Einzelhandelsbetriebe bzw. Betriebe des konsumnahen Gewerbes im **Zentrum*), Enns-*) und Steyrdorf*** von einem CIMA-Mitarbeiter persönlich aufgesucht, der mittels Erhebungsbogen die wichtigsten Daten aufgenommen sowie zusätzlich eine qualitative Beurteilung verkaufsrelevanter Gegebenheiten, wie Schaufenstergestaltung oder Warenpräsentation, vorgenommen hat.

Klare Dominanz der Innenstadt-Verkaufsflächen

Die dabei erhobenen Verkaufsflächen zeigen, daß die drei innerstädtischen Untersuchungsgebiete mit zusammen 46.581 m2 Verkaufsfläche gegenüber den Verkaufsflächen der Einkaufszentren in Streulagen mit insgesamt rund 25.000 m2 nach wie vor klar dominieren. „Während sich in vielen vergleichbaren Städten in den letzten Jahren die eindeutige Tendenz zeigt, daß sich die Anteile der Einzelhandels-Verkaufsfläche von den innerstädtischen Kernzonen in Richtung peripher gelegener Stadtrandzonen verschieben (häufig bereits über der 50 %-Marke), ist **in Steyr noch ein gesundes 2/3 zu 1/3-Verhältnis** feststellbar", stellt CIMA u. a. dazu fest.

*) „Zentrum" (Grünmarkt, Stadtplatz, Enge Gasse, Pfarrgasse, Berggasse sowie angrenzende Straßen/Gassen soweit Geschäftsbesatz ersichtlich); „Ennsdorf" (Dukartstraße, Färbergasse, Pachergasse, Haratzmüllerstraße, Johannesgasse, Bahnhofstraße, Hessenplatz, Jägergasse, Kollergasse, Kompaßgasse sowie angrenzende Straßen/Gassen soweit Geschäftsbesatz ersichtlich); „Steyrdorf" (Kirchengasse, Gleinker Gasse, Sierninger Straße, Mittere Gasse sowie angrenzende Straßen/Gassen soweit Geschäftsbesatz ersichtlich).

Den höchsten Anteil von großflächigen Betrieben weist der Stadtteil Ennsdorf auf: 7 % der Unternehmen verfügen über mehr als 1000 m2 Verkaufsfläche.

Unterschiedliche Sortimente

Als klassische Shopping-Sortimente im vorwiegend mittelfristigen Bedarfsbereich beurteilt die Studie das Angebot im Untersuchungsgebiet Zentrum, wobei mit 38 % des Verkaufsflächenanteiles der Bekleidungssektor dominiert. Es folgen Schuhe (6 %), Lebensmittel (4,5 %), Drogerie/Parfümerie und Geschenkartikel mit je 3 % und Uhren/Schmuck mit 2 %.

Mit zusammen 63 % ist im Untersuchungsgebiet Ennsdorf der Verkaufsflächenanteil von Möbel Braunsberger und Bauhaus übermächtig. Es befindet sich aber auch der größte innerstädt. Lebensmittelmarkt in Ennsdorf, weshalb der Verkaufsflächenanteil Lebensmittel in Ennsdorf 10 % beträgt, während er im „Zentrum" nur bei 4,5 % liegt.

Insgesamt, so das Untersuchungsergebnis, liegt die Lebensmittel-Verkaufsfläche aller drei Untersuchungsgebiete mit einem Anteil von 7 % deutlich unter der durchschnittlichen Bandbreite der CIMA-Städte-Vergleichsdatei.

Einen Sonderfall in bezug auf den Branchenmix stellt Steyrdorf dar. Als verkaufsflächenmäßig mit Abstand kleinstes Untersuchungsgebiet (insgesamt nur 2500 m2) verfügt es u. a. über Betriebe, die zentrenrelevante Spezial- bzw. Randsortimente führen, die in anderen Stadtteilen nicht vertreten sind, wie z.B. Hanfwaren oder Zoo-Artikel.

Kleinteilige Betriebsstruktur

Was die Größenstruktur der Betriebe betrifft, weisen alle drei Gebiete „kleinteilige" Betriebsstrukturen auf. Während im „Zentrum" und in Ennsdorf knapp die Hälfte aller Geschäfte eine Verkaufsfläche von bis zu 60 m2 aufweisen, sind in Steyrdorf 64 % der Betriebe in diese Größenkategorie einzuordnen. Rund ein Drittel der Betriebe im Zentrum bzw. jeweils ein Viertel der Geschäfte in Enns- und Steyrdorf haben eine Verkaufsfläche von bis zu 150 m2. Den höchsten Anteil von großflächigen Betrieben weist der Stadtteil Ennsdorf auf, wobei hier 7 % der Betriebe mit mehr als 1000 m2 Verkaufsfläche ausgestattet sind. Im „Zentrum" sind es immerhin 13 % der Geschäfte, die bis zu 400 m2, und 10 %, die mehr als 400 m2 Verkaufsfläche haben.

Diese kleinstrukturierte Einzelhandelslandschaft birgt neben dem Vorteil eines persönlichen Ambientes in kleinen Fachgeschäften laut den Experten von CIMA aber auch wirtschaftliche Gefahren. So werden nach Prognosen des Bayrischen Einzelhandelsverbandes Geschäfte unter 50 m2 Verkaufsfläche nur dann überleben können, wenn sie Waren mit hoher Umschlagshäufigkeit (z.B. Backwaren oder Zeitschriften) verkaufen. In den meisten Fällen wird die geringe Ladengröße eine Spezialisierung möglich machen.

Zusätzliche Parkplätze

Mit etwas mehr als 2000 bewirtschafteten und unbewirtschafteten, zentrumsnahen Parkplätzen wird die Mindestanforderung für das Verhältnis Verkaufsfläche zu zentrumsnaher Parkplatzanzahl von je einem Stellplatz für 25 m2 Verkaufsfläche in der Steyrer Innenstadt erfüllt (46.500 m2 Verkaufsfläche und 2041 Parkplätze = je ein Stellplatz für 22,78 m2 Verkaufsfläche). Da einerseits viele unbewirtschaftete Dauerparkplätze durch Mitarbeiter, Unternehmer und Bewohner ständig belegt sind und andererseits nicht nur der Handel, sondern auch andere Einrichtungen (Behörden, Ärzte, Gastronomie etc.) Parkplatzbedarf haben, wird die Parkplatzsituation in der Steyrer Innenstadt als angespannt bezeichnet und empfohlen, zusätzliche Parkplätze (z.B. geplante citynahe Garage beim Forum) zu schaffen.

Branchenmix-Besonderheit Steyrdorf: Im verkaufsflächenmäßig kleinsten Untersuchungsgebiet sind u. a. Betriebe angesiedelt, die zentrenrelevante Spezialsortimente führen, welche in anderen Stadtteilen nicht vertreten sind.

enmix und hoher Passantenfrequenz

Mehr als 900 Personen im Verkauf

Insgesamt sind in den drei Untersuchungsgebieten 929 Personen im Verkauf beschäftigt. Das meiste Personal arbeitet in den Branchen „Bekleidung/Textil" (197), gefolgt von „Lebensmittel" (94). Darüber hinaus werden in den untersuchten Betrieben 100 Lehrlinge ausgebildet.

Über-/Unterdeckung bei Verkaufsflächen

Anhand eines computergestützten Simulationsmodells, das ein Einzugsgebiet von ca. 123.000 Personen bzw. 43.900 Haushalten umfaßt und in das 33 Gemeinden im Bezirk Steyr und im angrenzenden niederösterr. Raum einbezogen wurden, ermittelte CIMA auch Kennzahlen in bezug auf das im Einzugsgebiet bindungsfähige Umsatzpotential und die daraus resultierenden Verkaufsflächen-Über- bzw. -Unterdeckungen. Die Ergebnisse sind als Richtwerte zu betrachten und zeigen, daß in der Steyrer Innenstadt **vor allem in den Bereichen „Lebensmittel", „Drogerie/Parfümerie" sowie „Elektro/HIFI" noch ausreichend Potentiale** für die Schaffung zusätzlicher Verkaufsflächen bestehen.

Empfehlungen für zukünftige Branchenmix-Politik

Der durch die Analyse festgestellte, ausgewogene und vollständige Branchenmix im Steyrer Innenstadtbreich muß auch in Zukunft erhalten bleiben. Besonderes Augenmerk soll daher laut CIMA u. a. darauf gelegt werden, das derzeit noch „gesunde" Verhältnis der Verkaufsflächenanteile Innenstadt zu peripheren Lagen (derzeit 64 % Innenstadt) aufrechtzuerhalten. Weiters wird empfohlen, vorausschauend die Möglichkeiten zur Zusammenlegung von Geschäftslokalen zu nützen bzw. bauliche Maßnahmen in Form von Passagen-Konzepten in Betracht zu ziehen, um auch großflächigere Geschäfte anbieten zu können.

Priorität besitzt laut CIMA jedoch die Ansiedlung eines Unternehmens im Bereich **Elektro/Unterhaltungselektronik/HIFI,** wo die Steyrer Innenstadt eine eklatante Unterdeckung aufweist und auch die Kaufkraftstromanalyse zeigt, daß deutlich mehr Kaufkraft abfließt als zufließt.

Außerdem empfiehlt CIMA auch noch die Implementierung eines zentralen Leerflächen-Managements sowie eines aktiven Standortmarketings als zeitgemäße Instrumente für eine erfolgreiche Standort- und Betriebsansiedlungspolitik.

Einheitlichere Kernöffnungszeiten

Für die Steyrer Handelsbetriebe sehen die Fachleute von CIMA ebenfalls Handlungsbedarf, wobei vor allem die Einführung einer einheitlichen Kernöffnungszeit für alle Betriebe im „klassischen Konsumgüterangebot" im Hinblick auf eine stärkere Kunden- bzw. Marketingorientierung dringend empfohlen wird.

Verbesserungspotential wurde auch in bezug auf **Warenpräsentation bzw. Ladenbau** geortet. Und zwar in Ennsdorf bei 36 %, im Zentrum bei 43 % und in Steyrdorf bei 79 % der untersuchten Betriebe. Ein sehr gutes Zeugnis wird den Geschäften in bezug auf **Sauberkeit und Grundhelligkeit** ausgestellt; und auch der **Zustand der Geschäftsportale sowie Fassaden** wird bei fast allen Geschäftsgebäuden als gut bewertet.

Eine im Auftrag der Stadt durchgeführte Branchenmix-Analyse und Passanten-Frequenzzählung stellen der „Einkaufsstadt Steyr" ein gutes Zeugnis aus.

Fotos: Hartlauer

Passantenfrequenz in der Innenstadt auf sehr hohem Niveau

In der Fußgängerzone Enge Gasse wurden durchschnittlich 60.000 Passanten pro Woche gezählt.

Ergänzend zur Branchenmix-Analyse wurde von Juni bis September 1999 auch eine elektronische Passantenfrequenzzählung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Untersuchung, wonach sich laut CIMA die Passantenfrequenzen in Steyr auf sehr hohem Niveau bewegen, bestätigt die hohe Attraktivität der Steyrer Innenstadt: So wurden in der Fußgängerzone **Enge Gasse** Werte von durchschnittlich 60.000 Passanten pro Woche gemessen.

In der **Stadtplatzmitte,** wo nur auf einer Gehsteigseite (Bereich Rathaus) 5 Wochen lang gezählt wurde, sind Wochenwerte von 33.000 Passanten registriert worden. Die Passantenfrequenz auf der anderen Stadtplatzseite dürfte um ca. 75 % sogar noch deutlich höher liegen (Stichprobenerhebung am 29. 9.).

An der Zählstelle **Grünmarkt,** die 6 Wochen in Betrieb war, wurde auf der gemessenen Gehsteigseite ein Wochendurchschnitt von 14.000 Passanten registriert (Stadtfestwochenende und Samstagwert Gewerbeflohmarkt wurden nicht berücksichtigt!). Laut Stichprobenerhebung (29. September) wird die gegenüberliegende Gehsteigseite des Grünmarktes (Höhe Postamt) zwischen 50 und 60 % stärker frequentiert als die elektronisch gemessene Seite.

In der **Pfarrgasse** lieferte das elektronische Zählgerät Passantenfrequenzen von durchschnittlich knapp 30.000 pro Woche, wobei im Gegensatz zum Grünmarkt hier die gesamte Gassenbreite erfaßt wurde.

In **Ennsdorf** wurde bei der städtischen Bücherei vier Wochen die Frequenz auf dieser Gehsteigseite gemessen. Die durchschnittliche Wochenfrequenz lag in den ersten beiden Wochen bei etwa 13.000 Personen und stieg zu Schulbeginn noch um 15 % an. Eine manuelle Stichprobenerhebung der gegenüberliegenden Gehsteigseite ergab eine ziemlich ausgeglichene Frequenz auf beiden Seiten.

In **Steyrdorf** wurde eine manuelle Stichprobenerhebung durchgeführt, die eine stündliche Frequenz zwischen 200 und 250 Passanten erbrachte, wobei keine größeren Unterschiede hinsichtlich Vormittags- und Nachmittagsfrequenzen festgestellt wurden.

70 Mill. S in die Erneuerung des Hallenbades investiert

Nach Abschluß der Modernisierungsarbeiten werden Hallenbad und Sauna am 20. November wieder geöffnet

Ab Samstag, 20. November, stehen das städtische Hallenbad und die Sauna den Steyrerinnen und Steyrern sowie den Bewohnern der Umlandgemeinden wieder zur Verfügung. Damit sind die großzügige Modernisierung des Badebereiches sowie die völlige Neugestaltung der Saunalandschaft, die aufgrund der enormen Kosten von insgesamt 70 Mill. S in drei Abschnitten erfolgen mußten, endgültig abgeschlossen.

Die ersten beiden Modernisierungs-Etappen erforderten Investitionen von 48 Millionen und umfaßten im wesentlichen die Generalsanierung der großen Schwimmhalle, die Erneuerung der kompletten Bädertechnik und der Sanitäranlagen, die Neugestaltung des Eingangsbereiches inklusive Einbau eines Behindertenliftes sowie die Erneuerung der Umkleideräume.

Der jüngste Modernisierungsschritt zu Gesamtkosten von 22 Mill. S wurde Anfang April dieses Jahres in Angriff genommen. Die völlige Neugestaltung des Sauna-Bereiches mit herkömmlicher Sauna-Kabine, Bio-Sauna und Dampfbad bildete dabei den Schwerpunkt der Arbeiten. Erneuert wurden selbstverständlich auch die Naßzellen und der gesamte Sanitärbereich, der Aufenthalts- und Ruheraum sowie der Garderobenbereich. Außerdem wurde eine direkte Treppenverbindung von der Sauna ins Hallenbad geschaffen, sodaß die Saunagäste ab sofort auch das Hallenbad mitbenützen können. Zu diesem Zweck ist ostseitig ein Gebäudezubau errichtet worden, wodurch im Untergeschoß mehr Platz für den neuen Umkleidebereich zur Verfügung steht und gleichzeitig beim Hallenbad im Obergeschoß die Gestaltung eines weiteren Wintergartens mit zusätzlichen Liegeflächen ermöglicht wurde.

Darüber hinaus konnte im Zuge dieser Ausbau-Etappe auch das Lehrschwimmbecken völlig neu gestaltet und mit einem separaten Mutter-Kind-Bereich ausgestattet werden. Schließlich wurde auch der Buffet-Bereich wesentlich vergrößert und attraktiver gestaltet.

Wasserrad-Einhausung aus Stahl und Glas

Rund 6 Mill. S hat die Stadt bisher für die Sanierung und Erneuerung des Hack-Steges sowie der Hack-Wehranlage inklusive Bau eines neuen Wasserrades aufgewendet. Die für das Wasserrad noch notwendige Einhausung wird in Form einer Stahl-Glas-Konstruktion ausgeführt und von der Stadt sowie vom Betreiber des Wasserrades, Prof. Mag. Kristian Fenzl, der damit Strom für sein angrenzendes Gebäude gewinnt, im Verhältnis 50:50 finanziert.

Der Stadtsenat genehmigte die Firmenaufträge für die Errichtung der Wasserrad-Einhausung zum Preis von 516.000 S und gab den vertraglich fixierten Kostenanteil der Stadt in Höhe von 258.000 Schilling frei.

Neue Eintrittspreise für Hallenbad und Sauna

Mit dem Abschluß der Modernisierungs- und Erneuerungs-Maßnahmen treten auch neue Tarife in Kraft. Neben der notwendigen Tarifanpassungen (letzte Änderungen Hallenbad/März '97, Sauna/Mai '96) wurden dabei auch eine Reihe von neuen Tarifformen geschaffen, etwa für Kinder und Familien. Neu bei den Eintrittspreisen für die Sauna ist, daß sie auch die Benützung des Hallenbades beinhalten, das jetzt direkt vom Saunabereich zugänglich ist. **Die wichtigsten neuen Tarife sind u. a.:**

Hallenbad:

Einzelkarte Erwachsene 40 S (max. 4 h), 60 S Ganztag, 30 S (max. 2 h)
Einzelkarte Kinder 6 bis 15 Jahre und Schüler mit Ausweis 20 S (max. 4 h), 30 S Ganztag, 15 S (max. 2 h)
10er-Block Erwachsene 330 S
10er-Block Kinder 160 S
Familientarif: max. 2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis zum 15. Lebensjahr, inkl. Kabine (max. 4 h) 90 S oder Ganztag 120 S

Sauna (inkl. Hallenbadbenützung):

Einzelkarte Erwachsene 100 S, wochentags bis 13 Uhr 70 S
Einzelkarte Kinder bis 15 Jahre 60 S
Familienkarte (2 Erw., 4 Kinder von 6 bis 15 Jahren) 200 S
10er-Block Erwachsene 850 S - **Vor der Tarifänderung gelöste Karten sind bis 1. November 2000 gültig!**

Öffnungszeiten in der Sauna:

Montag:	13 – 22 Uhr	(Damen)
Dienstag:	10 – 22 Uhr	(Herren)
Mittwoch:	10 – 22 Uhr	(Damen)
Donnerstag:	10 – 22 Uhr	(Damen)
Freitag:	10 – 22 Uhr	(Herren)
Samstag:	10 – 21 Uhr	(Gemischt)
Sonntag:	8 – 12 Uhr	(Herren) sowie
	12 – 19 Uhr	(Gemischt)

Entwicklung weiterer Fachhochschul-Studiengänge für Steyr

Neben dem bestehenden Studiengang „Produktions- und Managementtechnik" und dem zur Bewilligung bereits eingereichten Studiengang „Internationales Logistikmanagement" strebt die Stadt in den nächsten Jahren den weiteren Ausbau des Fachhochschul-Standortes Steyr an.

So sollen die neuen Studiengänge „KMU (Kleine und Mittlere Unternehmen)-Geschäftsführer", „Health and Care Industry – HCI" sowie „Vertriebsingenieur" entwickelt und bis Ende November beim Fachhochschul-Trägerverein OÖ entsprechende Anträge eingereicht werden.

Für die professionelle Entwicklung dieser neuen Studiengänge sind laut Fachhochschul-Förderverein Steyr für die Jahre 2000 und 2001 jeweils 600.000 Schilling erforderlich. Der Gemeinderat stellte dem Verein die entsprechenden Beträge als Subvention zur Verfügung.

Neue Audio-Visionsschau über die Stadt

Eine neue Audio-Visionsschau über die Stadt Steyr und ihre öffentlichen Einrichtungen wurde erstellt, die u. a. auch bei der jährlich stattfindenden Aktion „Du und die Gemeinschaft" allen vierten Klassen der Steyrer Schulen gezeigt wird. Der Stadtsenat gewährte die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 84.000 Schilling. Der Bund, der mit der Vorstellung der Aufgaben des Steyrer Landesgerichtes ebenfalls Teil der Audio-Visionsschau ist, wird von den Produktionskosten 30.000 S übernehmen.

Mehr Sicherheit für Fußgänger

Im Stadtgebiet werden eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger gesetzt: So beschloß der Stadtsenat die Finanzierung eines neuen Gehstreifens im Bereich der Fellinger-Siedlung entlang der Neubauten Jägerberg und gab dafür Mittel in Höhe von 144.000 S frei.

Darüber hinaus genehmigte der Gemeinderat die Errichtung eines Fußgänger-Überganges im Bereich der Bushaltestelle an der Saaßer Landesstraße (Einbindung Hofergraben) zum Preis von 61.036 Schilling sowie den Bau einer Querungshilfe in der Waldrandsiedlung - im Bereich der Bushaltestelle bei der Kreuzung zur Waldrandstraße und Baumannstraße - im Wert von 76.043 Schilling. Weiters beschloß der Gemeinderat die Errichtung eines Gehsteiges entlang der Eisenstraße vom ehemaligen Gasthaus Märzenkeller bis zur Brunnenstraße zum Preis von 336.165 Schilling und die anfallenden Regiearbeiten im Ausmaß von 12.000 S. Für die Realisierung dieser Bauvorhaben gab der Gemeinderat insgesamt 485.500 Schilling frei.

Zweckwidmung der Getränkesteuer

Auf Anraten des Städtebundes und um der - durch ein entsprechendes EU-Urteil - eventuell möglichen Abgabenrückforderung vorzubeugen, novelliert auch die Stadt Steyr ihre Getränkeabgabenverordnung. Dabei ist vorgesehen, für die Getränkesteuer eine Zweckwidmung einzuführen.

Der Gemeinderat beschloß mehrheitlich, diese Widmung (1. Schutz und Förderung der Gesundheit, 2. Förderung des Fremdenverkehrs, 3. Förderung von Freizeiteinrichtungen) in die entsprechende Verordnung aufzunehmen.

Deckensanierung beim Bücherei-Umbau

Im Zuge der geplanten Umbau-Maßnahmen in der städtischen Bücherei wurde bei einer Untersuchung der Tragfähigkeit der Geschoßdecken festgestellt, daß fast alle Decken ausgewechselt werden müssen. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der einschlägigen Lieferungen und Leistungen für die Sanierung der Decken sowie Kanäle zu und stellte dafür Mittel in Höhe von 1,47 Mill. S zur Verfügung.

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, den Wohnbau und das Wohnungswesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Wohnungswesen:

Im Frühjahr 1997 hat die Stadt Steyr mit der Aufschließung der ehemaligen „Knoglergründe“ zum Zwecke der Errichtung einer Wohnanlage begonnen. Den Großteil dieses Areals bebaut neben der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Styria“ die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr. Mittlerweile sind bereits 67 Wohnungen der Styria (Bauten R1 u. R2) fertiggestellt und seit Juni 1999 bewohnt. Für weitere 67 Wohnungen der GWG der Stadt Steyr (Bauten R3 u. R4) fand die Übergabe am 16. November dieses Jahres statt.

Diese in hervorragender Lage auf dem Sonnenplateau zwischen Wolfernstraße und Steinerstraße befindlichen Wohnungen erfreuen sich besten Zuspruchs, und es liegen schon jetzt viele weitere Vormerkungen vor, sodaß mit der kompletten Errichtung der 2. Bauetappe („L–Bauten“) im Frühjahr des Jahres 2000 begonnen werden kann.

Aber auch das bei den Steyrer Messetagen vorläufig in Form einer Studie vorgestellte Projekt „Aichet – Niedrigenergiehäuser“ findet großen Anklang und erweckte Interesse bei vielen Besuchern.

Neben diesen neuen Projekten möchte ich aber an das vielfältige Angebot der GWG am Wohnungsmarkt erinnern. Die Stadtgemeinde Steyr hat mit ihrem Wohnbauprogramm in den letzten sieben Jahren der Wohnungsnot erfolgreich den Kampf angesagt, wobei auch auf die hohe Wohnqualität ein ganz besonderes Augenmerk gelegt wurde bzw. wird.

Nicht so erfreulich ist die Tatsache, daß als „Umkehreffekt“ eine Abwanderung aus dem Stadtteil Steyr-Nord festzustellen ist. Ursache ist vermutlich die Angst vor „Überfremdung“, die vielfältig zu Unrecht hochgeschaukelt wird. Hinsichtlich dieser Angst darf ich Ihnen versichern, daß die Wohnungsvergabe an Ausländer gerade im Stadtteil Nord äußerst restriktiv gehandhabt wird, zumal hier die entsprechende Vergabequote ausgeschöpft ist. Ein entsprechender Wohnungsleerstand dokumentiert dies.

Gemessen an der Ausstattungsqualität, den Wohnungsgrundrissen und der über viele Jahre gewachsenen Grün- und Gartenlandschaft mit allen Spiel-, Sport- und Erholungsbereichen, nicht zuletzt aber auch wegen der gewachsenen Infrastruktur sowie der Preisgestaltung, braucht diese Wohngegend keinen Vergleich zu scheuen. Jede neue, noch so schön gelegene Wohnsiedlung braucht mindestens 15 bis 20 Jahre, um einen Grüngürtel, wie er in der Nordstadt vorzufinden ist, entstehen zu lassen.

Ich möchte aber auch noch auf die laufenden Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen hinweisen. Viele Wohnobjekte der Stadtteile Ennsleite, Tabor und Schlüsselhof erstrahlen in neuem Glanz und wurden entsprechend den aktuellen Sicherheits- und Wärmedämm-Normen ausgestattet.

Auch im Stadtteil Steyr–Nord werden zur Zeit Fenster und Fassaden saniert. Um die Sanierungskosten so gering wie möglich zu halten, ist es für die GWG der Stadt Steyr selbstverständlich, beim Land Oberösterreich um Förderungen anzusuchen. Um jedoch eine Althaussanierung mit Förderungsmitteln des Landes Oberösterreich durchführen zu können, muß der zu sanierende Bestand bereits ein Alter von 25 Jahren aufweisen.

Ich bitte daher um Verständnis, wenn bei manchen „sanierungswürdigen“ Wohnblocks derzeit nur das Notwendigste durchgeführt wird und erst nach Ablauf der besagten 25 Jahre unter Einbeziehung der Förderungsmittel die Restsanierung erfolgen kann.

Betriebskosten-Beitrag für Ampelanlagen

Die Aufteilung der Betriebs- und Erhaltungskosten für die im Stadtgebiet auf Bundes- sowie Landesstraßen im Einsatz befindlichen Verkehrslichtsignal- und Blinkanlagen erfolgt nach einem fixierten Schlüssel zwischen Bund, Land und Stadt. Nunmehr liegt vom Amt der Oö. Landesregierung die Jahresabrechung für 1998 in Höhe von 179.000 S vor, die der Stadtsenat freigegeben hat.

Warum Flächenwidmung und Flächenwidmungsplan?

So wie alle anderen oö. Städte und Gemeinden ist auch Steyr gesetzlich verpflichtet, alle fünf Jahre den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten. Dies ist derzeit auf Grundlage des aktuellen Stadtentwicklungs-Konzeptes wieder der Fall.

Im wesentlichen geht es dabei unter anderem darum,

- Widmungskonflikte, beispielsweise zwischen Wohnbauten und Gewerbebetrieben, zu beheben;
- ungeordnete Entwicklungen, wie etwa Zersiedelungen mit hohen Folgekosten für Kanal, Wasser etc., zu stoppen;
- Erholungsflächen zu sichern bzw. vor Bebauung zu schützen;
- Wasserschutzgebiete zu sichern sowie
- dem Landschaftsschutz und Ortsbild Rechnung zu tragen.

Um diese Ziele zu erreichen, ist jede Grundfläche des Stadtgebietes mit einer Flächenwidmung versehen, die eine bestimmte Nutzung vorgibt bzw. erlaubt und somit natürlich auch jede andere Nutzungsmöglichkeit ausschließt. Häufig ausgewiesene Nutzungen sind beispielsweise landwirtschaftliche Grünfläche, Bauland für Wohnbauten, Gewerbe- oder Industriegebiet, aber auch Flächen für Kinderspielplätze oder Sport, Naturschutzgebiete und denkmalgeschützte Zonen. Darüber hinaus werden im Flächenwidmungsplan jedoch auch zukünftige Straßenbauvorhaben ersichtlich gemacht.

In Summe stellt der Flächenwidmungsplan daher ein wichtiges Steuerungs-Instrument im Interesse einer sowohl ökonomisch wie ökologisch sinnvollen Stadtentwicklung dar.

Neue Tagesheimstätte der Lebenshilfe offiziell eröffnet

Die neu errichtete Tagesheimstätte der Lebenshilfe Steyr wurde kürzlich in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Stadt, des Landes und der Lebenshilfe offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Neubau befindet sich direkt neben der bereits seit Jahren bestehenden Betreuungseinrichtung an der Industriestraße im Stadtteil Tabor. Die Stadt Steyr stellte das Grundstück im Ausmaß von 3284 m2 für die Erweiterung zur Verfügung und vereinbarte mit der Lebenshilfe einen Baurechtsvertrag (Bauzins von 50 Groschen pro Quadratmeter und Monat).

Der Bürgermeister betonte in seiner Ansprache, daß die Unterstützung für diese vom Schicksal schwer geprüften Menschen und deren Familien seitens der Stadt Selbstverständlichkeit sei und dankte allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, daß diese moderne, bedarfsorientierte Einrichtung nach nur 14-monatiger Bauzeit eröffnet werden könne.

Im Jänner 1975 nahm die Tagesheimstätte Steyr mit elf behinderten Menschen ihren Betrieb auf. In den letzten Jahren waren es rund 85 Personen, die gefördert und begleitet wurden.

Durch den Neubau können nunmehr weitere Behinderte aufgenommen werden, die bereits seit längerem auf einen Betreuungsplatz warten. Darüber hinaus wurden Bereiche für schwer geistig und mehrfach behinderte Menschen geschaffen, die bisher in Steyr nicht betreut werden konnten. Außerdem stehen in der neuen Tagesheimstätte geeignete Räume für behinderte Senioren, neue Therapiestationen und ein Bewegungsraum zur Verfügung.

Der Altbau blieb erhalten und wird künftig für produktionsorientierte Beschäftigungsgruppen (Weberei, Tischlerei, Töpferei) genützt; in einem eigenen Bereich werden dort auch industrielle Auftragsarbeiten erledigt.

Foto: Lebenshilfe Steyr

Die neue Tagesheimstätte der Lebenshilfe wurde direkt neben der bereits bestehenden im Stadtteil Tabor errichtet und kann mehr behinderten Menschen einen Betreuungsplatz bieten.

Gastschulbeiträge an Marktgemeinde Garsten

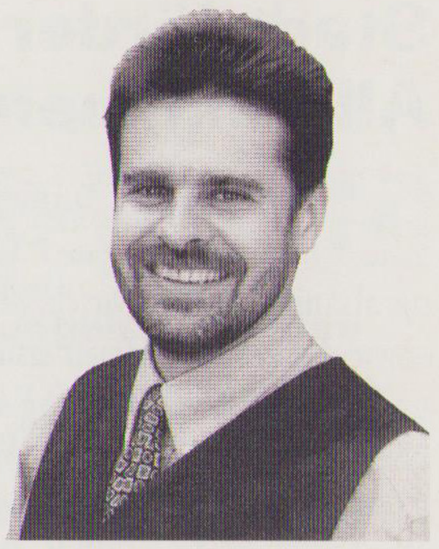
Die Gastschulbeiträge, die der Steyrer Magistrat an die Marktgemeinde Garsten für das Schuljahr 1998/99 entrichten muß, haben sich gegenüber dem Jahr davor deutlich erhöht. Nachdem eine erste Teilrate von 557.478 S bereits im April d. J. überwiesen wurde, ist nunmehr der Restbetrag in gleicher Höhe fällig. Der Gemeinderat stimmte dieser Zahlung zu.

Hangsicherung hinter dem Paddlerhaus

Der schlechte Zustand der Konglomeratwand hinter dem Paddlerhaus an der Enns erfordert umfangreiche Sanierungsmaßnahmen: Unter anderem müssen zu große bzw. schadhafte Bäume und Wurzelstöcke entfernt sowie die Böschungskronen mit Rohrankern und Spritzbeton gesichert werden. Außerdem muß als Steinschlagschutz ein Maschendraht-Geflecht angebracht werden. Der Stadtsenat genehmigte die Vergabe der erforderlichen Arbeiten zum Preis von 449.500 Schilling.

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Gunter **Stadtrat** Mayrhofer



Straßenbau

In den letzten Wochen haben zwei Straßenbauprojekte für große Aufregung gesorgt. Als zuständiger Straßenbaureferent erlaube ich mir, die Vorkommnisse zu erklären und die teilweise ungerechtfertigten Vorwürfe zu entkräften.

1. Rückbau der Pachergasse von der Kreuzung Pachergasse bis zur Kreuzung Johannesgasse

Mit der Inbetriebnahme des neuen Bahnhof-Parkdecks wurde der Durchzugsverkehr über die neue Umfahrung an Ennsdorf vorbeigeleitet. Dies führt zu einer Entlastung des Bahnhofsviertels, bringt jedoch auch eine Beruhigung der natürlichen Frequenz. Die Stadtgemeinde hat sich daher entschlossen, beträchtliche Mittel zu investieren, um das Bahnhofsviertel attraktiver zu gestalten, um neues Leben in diesen Stadtteil zu bringen und um es interessanter für die Kunden zu machen. Die Parkplätze wurden ständig erweitert, und mit dem Bahnhofs-Parkdeck, dem Parkplatz Sommerhuber, der Parkgarage im Brauhaus, der Parkhochgarage Merkur und dem Parkplatz Pachergasse steht eine Dichte an Parkplätzen zur Verfügung wie in kaum einem anderen Stadtteil.

Der nächste Schritt war die Gestaltung des Straßenraumes. Die Planung erfolgte durch Dr. Kaiser und wurde der Bevölkerung anläßlich eines Stadtteilgespräches präsentiert. Des weiteren erfolgten mehrere Informationsveranstaltungen mit Betroffenen. Viele Anregungen aus der Bevölkerung wurden angenommen und in die Detailpläne eingearbeitet. Ein Punkt wurde jedoch von den Verkehrsexperten und den Verantwortlichen der Stadtwerke abgelehnt, und dies waren die Busbuchten. Vorgesehen waren hier Haltestellen auf der Fahrbahn, um erstens die Flüssigkeit des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und zweitens um die Ausfahrt aus der Merkurgarage zu gewährleisten. Nach massivem Druck von Wirtschaftstreibenden, die ein Verkehrschaos befürchteten, wurde der Rückbau auf Busbuchten beschlossen. Die Überlegung der Stadtverwaltung war, daß mit den geplanten Änderungen eine Hilfe für die Wirtschaft des Bahnhofsviertels geschaffen wird. Wenn nun die Betroffenen eine Verschlechterung befürchten und dies ablehnen, dann ist es legitim, das Bauvorhaben zu ändern, auch wenn dies Mehrkosten verursacht. Diese Mehrkosten betragen übrigens nur 167.000 S und nicht die fälschlicherweise kolportierten 500.000 Schilling.

Der jetzt erfolgte Rückbau und damit die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist sehr gelungen und bietet mehr Fläche für den Fußgänger, mehr Fläche für Verkaufsflächen vor den Geschäften und berücksichtigt auch den Wunsch nach mehr Grün im Straßenraum. Wir hoffen, daß dies der erste Schritt für eine zusätzliche Belebung des Bahnhofsviertels ist.

Die zweite Bauetappe von der Johannesgassen-Kreuzung bis zur Kreuzung Bahnhofstraße wird im Jahr 2000 erfolgen. Auch hier werden die betroffenen Anrainer rechtzeitig informiert und miteingebunden.

2. Knoten Dukartstraße – Eisenstraße – Schönauerbrücke (Eybl-Knoten) – Umbau

Dieser Umbau wurde notwendig, da der Referent für Verkehrsangelegenheiten, Herr Vizebürgermeister Dr. Pfeil, eine Weisung auf Einschalten der Verkehrslichtsignalanlage gegeben hat. Von der Abteilung für Verkehrsplanung wurde daher aus Sicherheitsgründen ein Umbau verlangt. Die Mehrheit der Politiker der verschiedenen Fraktionen war gegen die Wiederinbetriebnahme der Ampelanlage, die Weisung des zuständigen Referenten Dr. Pfeil mußte jedoch zur Kenntnis genommen werden.

Nun jedoch zu Erfreulicherem: Die Bauarbeiten für die Nordspange gehen zügig voran; jetzt im November wird bereits die Brücke offiziell übergeben, und der Abtransport des Aushubmaterials an der Haager Straße (ca. 6000 LKW-Fuhren) kann damit bereits über die neue Ennsbrücke erfolgen. Wir liegen damit etwas vor dem Zeitplan und können eine offizielle Eröffnung bzw. Inbetriebnahme für Herbst nächsten Jahres zusichern. Damit ist die ersehnte Entlastung für die Tabor-Kreuzung in greifbare Nähe gerückt.

Ebenfalls sehr zügig gehen die Planungen für die kreuzungsfreie Anbindung an den Tabor im Bereich Posthofberg voran, der Bau dieser Untertunnelung wird 2001 vorgenommen.

Bereits im nächsten Jahr wird mit dem Bau eines Kreisverkehrs im Bereich Seitenstettner Straße und Gußwerkstraße begonnen. Ich freue mich, daß ich die Landesstraßenverwaltung von der Notwendigkeit dieser Verkehrslösung überzeugen konnte.

Bereits fertiggestellt wurde die neue Lichtsignalanlage beim LKH an der Sierninger Straße. Eine gefahrlose Ausfahrt ist nunmehr für Bewohner und Besucher der Gründberg-Siedlung möglich.

Tourismus

Für den Tourismus hervorragende Möglichkeiten zur Werbung bietet die Städtepartnerschaft zwischen Bethlehem und Steyr. Gerade für Steyr, die als Christkindlstadt wirbt und damit schon weltweit Aufmerksamkeit erregt hat, ist dies wiederum eine Chance, auf die Einmaligkeit unserer Stadt hinzuweisen.

Um Steyr in der nächsten Saison entsprechend bewerben zu können, hat der Tourismusverband die Neugestaltung unseres Werbeprospektes bei der Fa. Concepta in Auftrag gegeben. Ein toller Prospekt mit herrlichen Bildern und einem informativen Textteil macht Lust auf Steyr.

Christkindlmarkt wieder auf der Promenade

Ab Ende November findet auch heuer wieder der Christkindlmarkt im Bereich Promenade statt. 50 Aussteller werden vom Schloß bis zum Wetterhäuschen einen stimmungsvollen Christkindlmarkt mit ausgesuchtem Sortiment präsentieren. Ein tolles Rahmenprogramm - zusammengestellt vom Leiter der Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Emmerich Peischl - wird zusammen mit anderen Attraktivitäten, wie Märcheneisenbahn, Nostalgiekarussell, Lama-Reiten, Kutschenfahrt und Präsentation alten Handwerks, für eine niveauvolle Atmosphäre auf unserem Christkindlmarkt sorgen.

Ich wünsche allen Steyrerinnen und Steyrern einen stimmungsvollen Advent.

Stadt fördert Investitionen des Allgemeinen Turnvereines

Der Allgemeine Turnverein Steyr hat im Jahr 1997 in seiner Turnhalle eine Generalsanierung der Duschanlagen durchgeführt sowie die gesamte Heizungsanlage erneuert und dafür 679.392 Schilling aufgewendet. Darüber hinaus mußten nach der Heizperiode 97/98 auch noch zusätzliche Leitungen für die Heizkörper verlegt und die Steuerungsanlage für die Warmluftheizung erneuert werden, sodaß sich die Kosten um weitere 363.000 S auf insgesamt 1,042.392 Schilling erhöht haben.

Die Stadt beteiligt sich an diesen Investitionen mit einer Subvention von 150.000 Schilling, die der Stadtsenat freigegeben hat.

Winterdienst ist bestens vorbereitet

Beim Winterdienst der Stadt Steyr sind die Vorbereitungsarbeiten für den ersten Schneefall längst abgeschlossen. Die Rufbereitschaft, die ein sofortiges Ausrücken der Einsatz-Teams sicherstellt, ist aktiviert, die Räumfahrzeuge mit allen erforderlichen Zusatzgeräten sind einsatzbereit, und natürlich liegen auch Splitt und Streusalz in ausreichenden Mengen bereit.

Rund 230 Kilometer Straßen müssen im Ernstfall möglichst rasch von Schnee und Eis gesäubert werden. Dabei wird nach einem exakten Routenplan vorgegangen, in dem die Hauptstraßen rechts und links der Enns, das Stadtzentrum sowie die Schulbuslinien im Bereich Gleink Vorrang haben.

Die Salzstreuung beschränkt sich auf Steigungen sowie exponierte Straßenabschnitte im Bereich der Autobuslinien, sodaß in einem durchschnittlichen Winter mit 250 Tonnen Feuchtsalz das Auslangen gefunden wird. An Streusplitt sind pro Saison ca. 2000 Tonnen erforderlich. Die Gesamtkosten für den Winterdienst betragen - je nach Witterung - zwischen sechs und acht Millionen Schilling.

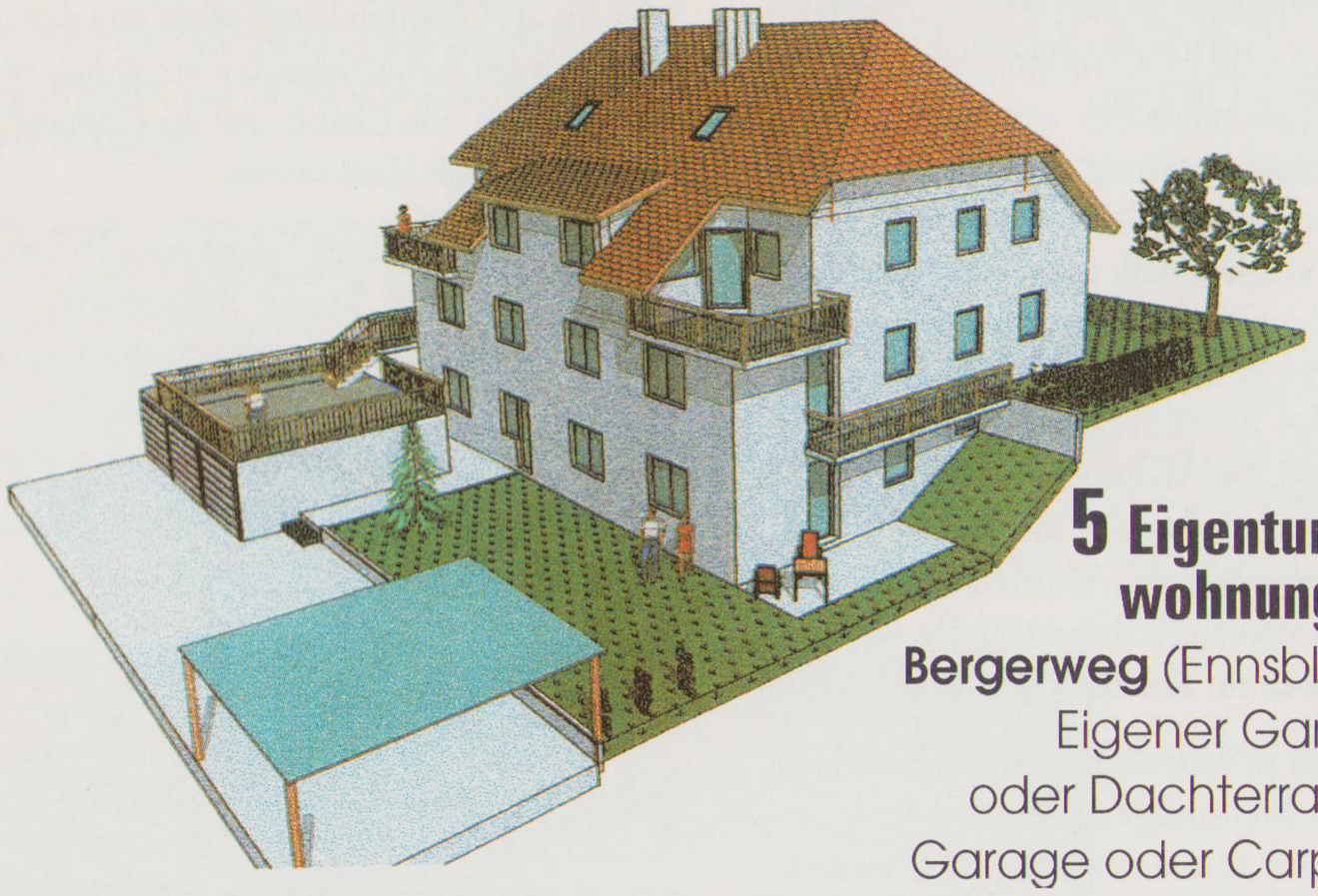
BRG-Parkplatz an den Advent-Samstagen offen

Die Direktion des Bundesrealgymnasiums Steyr/Michaelerplatz stellt auch heuer wieder den schuleigenen Parkplatz an den Nachmittagen der Adventsamstage der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bei Benützung der im Schulhof befindlichen Parkflächen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die verordneten Halte- und Parkverbote strikt einzuhalten sind und daß die zusätzlichen Abstellplätze **ausschließlich an den Nachmittagen der vier Advent-Einkaufssamstage - jeweils zwischen 12 und 19 Uhr** - zur Verfügung stehen.

Eigentumswohnungen NEUSCHÖNAU

Wohnen im Naherholungsbereich



5 Eigentumswohnungen

Bergerweg (Ennsblick)
Eigener Garten
oder Dachterrasse,
Garage oder Carport

Weitere aktuelle Projekte:

Steyr Schlüsselhof - Eigentumswohnung (HTL-Eislaufplatz),
gute Infrastruktur, Landesförderung öS 1.192.000,–

6 Reihenhäuser im Zentrum von Garsten, große Landesförderung
von ca. 1,2 Mio., Terrasse, Eigengarten sowie Garage

Gleink, attraktive Doppelhäuser in der Friedhofstraße

Weitere Auskünfte:

Bauunternehmen • Zimmerei • Baustoffe • Projektabwicklung
sinkovits
BAUTRÄGER GMBH
4451 Garsten, St. Berthold-Allee 25
Telefon 07252 - 46 270 • Fax DW 13

Bauträger GmbH
4451 Garsten, St.-Berthold-Allee 25
Tel. 0 72 52 / 46 2 70 oder
0663 / 87 72 06

Gesundheits- und Sozialservice bietet kostenlose Beratung

Die Beratungsstelle des Gesundheits- und Sozialservices Steyr (GSS) bietet Information und Beratung in folgenden Bereichen:

- Pflegebereich/Behinderung
- Familiäre Angelegenheiten/Jugend
- Soziale und psychosoziale Probleme
- Finanzielle Angelegenheiten
- Anliegen ausländischer Mitbürger
- Selbsthilfegruppen
- Veranstaltungen zu aktuellen Gesundheits- und Sozialthemen

Die Betroffenen werden u. a. direkt zu jenen Sozial- und Gesundheitseinrichtungen weiter vermittelt, wo sie für ihre Anliegen und Probleme die beste Hilfe erwarten können. Der Vorteil dabei ist, daß sich die hilfesuchenden Menschen nicht lange bei den verschiedenen Stellen informieren müssen, sondern beim GSS entsprechende Lösungsvorschläge erhalten und daß Umwege vermieden werden können.

Die Beratung für allgemeine sowie spezielle Anliegen ist kostenlos und diskret. Öffnungszeiten im GSS-Büro (Haratzmüllerstraße 31, ehem. Hoflehner-Haus, Tel. 53737): Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung auch nachmittags.

Magistrat der
Stadt Steyr

Redtenbachergasse 3
4402 Steyr

Geschäftsbereich für
Soziale Angelegenheiten

Fachabteilung für
Jugendangelegenheiten

Telefon 0 72 52 / 575-460 DW
Fax DW 452

E-Mail: jugendamt@steyr.gv.at

KINDER BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG

Es kommt leider immer wieder vor, daß Kinder in ihren eigenen Familien nicht die Unterstützung und Geborgenheit finden, die sie für eine gesunde Entwicklung brauchen würden.

Wenn es in solchen Familien zu Krisensituationen kommt, muß zumindest vorübergehend eine Betreuungsmöglichkeit außerhalb der Familie gefunden werden.

Um diesen Kindern eine oft nicht unbedingt notwendige Unterbringung in einem Erziehungsheim zu ersparen,

SUCHEN WIR:

- **Menschen, die Kinder/Jugendliche in familiären Krisensituationen vorübergehend, für einen beschränkten Zeitraum bei sich aufnehmen und versorgen können.**
- **Menschen, die Teilbereiche der Erziehungsaufgaben von Eltern, wie z.B. schulische Förderung, Nachmittagsbetreuung etc., übernehmen können.**

WIR BIETEN IHNEN:

- **Finanzielle Abgeltung Ihrer Betreuungstätigkeit.**
- **Fachliche und persönliche Unterstützung seitens des Jugendamtes.**
- **Das gute Gefühl, Kindern, die es im Leben nicht ganz leicht haben, helfen zu können.**

WAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN?

- **Eine gefestigte Persönlichkeit**
- **Erfahrung im Umgang mit Kindern**
- **Einen tadellosen Leumund**
- **Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit uns**

Wenn Sie Interesse an dieser Form einer verantwortungsvollen, sozialen Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an den

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Jugendangelegenheiten,
Redtenbachergasse 3, Tel. 575-460

Wir **schützen** Kinder und **unterstützen** Eltern – Ihr Jugendamt

Literaturpreise werden verliehen

Am Mittwoch, 17. November, findet um 19.30 Uhr im Festsaal des Museums Arbeitswelt die Schlußveranstaltung zum diesjährigen Literaturpreis der Stadt Steyr statt. Durch den Abend führt Silvana Schiller vom ORF-Landesstudio Linz. Die Moderatorin wird u. a. die Kommunikation zwischen Publikum, Juroren und Literaten herstellen. Lesungen aus den prämierten Werken und die anschließende feierliche Preisverleihung werden den Abend abrunden.

An dem von der Stadt Steyr ausgeschriebenen Literaturpreis, der 1996 nach einer Idee bzw. Konzeption von Till Mairhofer und Marlene Krisper aus der Taufe gehoben wurde, beteiligten sich 77 junge Autorinnen und Autoren. Die fristgerecht eingereichten Arbeiten aus Österreich aber auch aus der Bundesrepublik Deutschland wurden von einer fünfköpfigen Jury bewertet, der neben Prof. Walter Wippersberg als Vorsitzendem auch Bodo Hell, Franzobel, Marlene Krisper und Barbara Kampas angehörten.

Für die besten literarischen Arbeiten zum Thema „unter.druck“ sind Preise von insgesamt 65.000 Schilling ausgesetzt: Der erste Preis in Höhe von 30.000 S wurde vom BMW-Motorenwerk Steyr gestiftet; der zweite Preis ist mit 20.000 und der dritte Preis mit 10.000 Schilling dotiert. Für Platz vier und fünf werden Anerkennungspreise in Höhe von je 2.500 S vergeben.

Neue Straßenbeleuchtung für Jägerberg und Knoglergründe

Für die Beleuchtung der neuen Wohnsiedlung Jägerberg im Stadtteil Ennsleite, wo demnächst die ersten Wohnungen zu übergeben sind, werden Aufsatzleuchten mit Quecksilberdampflampen installiert. Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe im Wert von 71.000 Schilling.

Außerdem genehmigte der Stadtsenat die Errichtung der Straßenbeleuchtung für den zweiten Abschnitt der Wohnbauten auf den Knoglergründen sowie für den Verbindungsweg von der B 122 zu den Knoglergründen. Die Wegbeleuchtung wird – so wie am Radmoserweg auf der Ennsleite – vandalensicher in Form von Kunststoffmasten mit Aufsatzleuchten ausgeführt. Im Bereich der Wohnbauten werden – wie im ersten Bauabschnitt – Aufsatzleuchten installiert.

Die Gesamtkosten dafür betragen 238.500 Schilling.

Neues Radar-Fahrzeug. Die Stadt kommt dem Ersuchen der Bundespolizeidirektion Steyr nach und kauft einen gebrauchten PKW zur Radar-Überwachung. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf des Fahrzeuges inklusive Einbau einer Standheizung zum Preis von 67.000 Schilling.

Stadt fördert Gesundheits- und Sozialservice

Der Verein „Gesundheits- und Sozialservice Steyr“ (GSS) widmet sich neben seiner Beratungstätigkeit vor allem auch der Aufgabe, die zahlreichen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Steyr zu vernetzen und ihr Leistungsangebot zu koordinieren. Das GSS erhält für den laufenden Betrieb den zweiten Teil der vereinbarten Jahressubvention für 1999 in Höhe von 400.000 Schilling. Der Gemeinderat stimmte der Förderung mit breiter Mehrheit zu und gab die Mittel frei.

Neuer Rekord bei Schülern und Studenten

Eine neuerliche Bestätigung für die noch immer steigende Attraktivität der „Schulstadt Steyr“ liefern die aktuellen Zahlen, die mit insgesamt 11.395 in Ausbildung stehenden Kindern, Jugendlichen und Studenten (Schul- und Studienjahr 99/2000) einen Rekordwert ergeben.

Mit 1098 Schülerinnen und Schülern die größte Bundesschule ist - wie im Vorjahr - die Höhere Technische Bundeslehranstalt (HTBLA), gefolgt von HAK/HASCH (969 inkl. HAK-Abendlehrgang), Bundesgymnasium (889) sowie dem Bundesrealgymnasium (786), der HBLA für wirtschaftliche Berufe (741) und der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (299).

In Summe werden allein in diesen sieben Bundesschulen 4782 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Hinzu kommen die insgesamt 3967 Kinder in den Steyrer Pflichtschulen sowie die 1912 Schüler in den Berufsschulen I (1440) und II (472).

Ein weiterer Teil hat sich aus dem vielfältigen schulischen Angebot für die Krankenpflegeschule (127), Physikotherapeutischen Dienste (120), die Akademie f. MTA (54) oder RTA/Radiologie (38) entschieden. Neuerlich gestiegen ist auch die Anzahl der Studenten mit mittlerweile bereits 265 an der Fachhochschule sowie weiteren 130 Studenten, die über das neue Steyrer Fernstudienzentrum unterschiedliche Studienrichtungen inskribiert haben.

„Die aktuelle Statistik zeigt eindrucksvoll, daß die Bedeutung der Stadt Steyr als zentraler Ausbildungsplatz für die gesamte Region noch immer zunimmt“, freut sich Bürgermeister Hermann Leithenmayr über diese Entwicklung, der die Stadt - etwa mit dem weiteren Ausbau des Fachhochschulangebotes - auch in Zukunft einen besonders hohen Stellenwert beimessen werde.

Neue Broschüre über Schloß Lamberg

Der Forstbetrieb Steyr der Österreichischen Bundesforste AG erstellte eine attraktive und historisch sehr interessante Broschüre über das Schloß Lamberg. Der reich bebilderte, 22 Seiten starke Prospekt vermittelt nicht nur die Chronik des Schlosses mit seinen Besitzern, sondern präsentiert u. a. auch Wissenswertes über die mehr als 12.000 Bücher umfassende Lamberg'sche Schloßbibliothek. Diese Bibliothek ist gegen Voranmeldung beim Tourismusverband auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die mit einer Auflage von 20.000 Stück gedruckte Info-Broschüre „Schloß Lamberg“ liegt im Tourismusverband Steyr, in der Schloßbibliothek sowie beim Schloßheurigen Anzenberger auf und wird kostenlos abgegeben.

Neue Club- und Schulungsräume für Sportvereine

Der ASKÖ-Bezirk Steyr, von dem derzeit 47 Sportvereine mit mehr als 9000 Mitgliedern betreut werden, sowie der ATSV Steyr, der mit 9 Sektionen und 1500 Mitgliedern größte Verein des gesamten Bezirkes, planen die Errichtung von eigenen Club- und Schulungsräumen im Sportheim Münichholz, das zu diesem Zweck in einem Teilbereich aufgestockt werden soll. Die Räumlichkeiten im Ausmaß von 150 m2 werden durch einen eigenen Stiegenaufgang von außen zugänglich gemacht. Gleichzeitig mit diesen Baumaßnahmen sollen auch die im Erdgeschoß befindlichen und seit 1955 bestehenden Umkleidekabinen der Sektion Fußball sowie die dazugehörigen Naßzellen saniert werden; außerdem ist im Naßbereich die Errichtung eines eigenen WCs vorgesehen.

Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben betragen 3,802.121 Schilling und werden laut Finanzierungsplan durch das Land OÖ/Abteilung Sport (1,3 Mill.), die Stadt Steyr (1,3 Mill.), den Oö. Fußballverband (800.000) sowie durch die ASKÖ OÖ und Eigenleistungen des Vereines (402.121 S) finanziert.

Der Gemeinderat gewährte dem ASKÖ-Bezirk Steyr und dem ATSV Steyr für dieses Projekt als erste Rate im heurigen Jahr eine Förderung von 400.000 Schilling.

Die Stadt beteiligt sich an den Kosten für das Studentenheim im Kolpinghaus

Mit 3 Millionen beteiligt sich die Stadt an der 53 Millionen Schilling teuren Sanierung des Kolpinghauses (Mittere Gasse 17-19) und dessen Neuadaptierung zu einem Studentenheim für Fachhochschüler. Der Umbau des 74 Betten umfassenden Hauses ist bis auf kleinere Zusatzarbeiten abgeschlossen, und die Studentenzimmer sind zum Großteil auch schon belegt.

Der Gemeinderat gewährte - nach 1,8 Millionen im Vorjahr - als zweite Etappe nunmehr eine Subvention in Höhe von 500.000 Schilling; zusätzlich genehmigte der Stadtsenat noch 100.000 S aus Mitteln der Altstadterhaltung. Der fehlende Restbetrag auf die zugesagte Gesamtförderung von 3 Millionen gelangt, wie vereinbart, im nächsten Jahr zur Auszahlung.

Jugend gestaltete Umwelt-Aktionstag

Fotos: Kainrath

Junge Steyrer Sportler engagierten sich für die Umwelt und gestalteten einen Aktionstag „für eine saubere Stadt".

Erfreuliches Engagement für die Umwelt zeigte der Steyrer Sportnachwuchs. Auf Initiative von Umwelt- und Sportstadtrat Gerhard Bremm gestalteten Kinder von verschiedenen Sportvereinen einen Umwelt-Aktionstag in drei Steyrer Stadtteilen. Unter dem Motto „Jugend aktiv für eine saubere Stadt" informierten die „kleinen Abfallexperten" dabei zahlreiche Passanten rund um das Thema Umweltschutz und speziell über Abfallwirtschaft. Die 10- bis 12-jährigen Sportlerinnen und Sportler führten mit den Bürgern auch Interviews über ihre Abfallentsorgungs-Gewohnheiten, verteilten informative Broschüren und zeigten die verschiedensten Möglichkeiten auf, Altstoffe rasch, problemlos sowie richtig zu entsorgen.

Die Steyrerinnen und Steyrer wurden an diesem Tag auch zur Teilnahme an einem Umweltquiz eingeladen, bei dem es Warengutscheine, komplette Mülltrennsysteme für den Haushalt sowie Gutscheine zur kostenlosen Entsorgung eines TV-Gerätes oder Kühlschrankes zu gewinnen gab. Folgende Gewinner konnten sich über die Preise freuen: Margit Thumfart, Oliver Bilweis, Elfriede Toff, Ing. Peter Kainrath, Peter Schröder, Gerald Lochner, Stephen Seiwald, Elfriede Horeth und Doris Stöger.

Die Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft gibt

Tips zur Verpackungs-Entsorgung

Bis 10. Dezember im RTV, täglich ab 8 Uhr, jede zweite Stunde

Ziel dieser Aktion war, das Bewußtsein der Steyrer Bevölkerung für die Bedeutung von Abfallvermeidung, -trennung und –entsorgung weiter zu steigern. Trotz der hervorragenden Trennmoral der Steyrerinnen und Steyrer gab es in letzter Zeit vor allem bei der richtigen Entsorgung von Verpackungsmaterialien und Kunststoffen (Container mit dem gelben Dekkel) häufig Probleme. Bei Fragen zur richtigen Abfalltrennung wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der **Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft** im städt. Kommunalzentrum an der Ennser Straße 10. Ausgebildete Abfall- und UmweltberaterInnen stehen unter der Nummer **899-777 - „Grünes Telefon"** während der Dienstzeiten gerne zur Verfügung.

Anläßlich des Umwelt-Aktionstages wurde ein Umweltquiz durchgeführt. Die Gewinner konnten sich bei der Preisverleihung über Warengutscheine, Mülltrennsysteme sowie Entsorgungs-Gutscheine freuen.

Im Bild (v.l.n.r.):
Elfriede Toff, Stadtrat Gerhard Bremm, Stephen Seiwald, Elfriede Horeth, Doris Stöger, Gerald Lochner, Margit Thumfart, Peter Schröder, Peter Kainrath sowie Gustav Gergelyfi, der Leiter der Fachabteilung für Umweltschutz.
(Nicht auf dem Foto: Oliver Bilweis)

Malerei BÖHM

Ein alter Name

1969. GRÜNDUNG DES MALERBETRIEBS ERNST BÖHM.

mit neuem Gesicht

DIE BÖHM & KORNBERGER OEG WIRD ARTA PARTNER. 1999.

ARTA®
DIE MARKE IM HANDWERK

Maler BÖHM & KORNBERGER OEG
Redtenbachergasse 25 · 4400 Steyr · Tel. (07252) 51171 · Fax (07252) 44328

Der JTD "COMMON RAIL"-MOTOR von FIAT hat den Turbodiesel revolutioniert. Steigen Sie jetzt ins JTD-Zeitalter ein und holen Sie sich **ATS 20.000 UMSTIEGSPRÄMIE** für Ihren Gebrauchtwagen*! Bei Kauf und Anmeldung bis 31. Dezember 1999 bei Ihrem Fiat-Partner.

AUTO HAUS STEYR
FIAT LANCIA Alfa Romeo

Ennser Straße 12 • 4400 Steyr
Tel. 0 72 52/86 5 50-0 • Fax 0 72 52/86 5 50-50

Gilt für: Bravo/Brava JTD, Marea JTD, Marea Weekend JTD, Multipla JTD, Ulysse JTD

FIAT

* mind. 4 Monate auf Ihren Namen angemeldet.

DESIGN ODER NICHT SEIN, DAS IST KEINE FRAGE!

RASCH PREISGÜNSTIG PROFESSIONELL KREATIV

WIR GESTALTEN AUCH IHREN AUFTRITT IM INTERNET!

http://abdallah.de/abda
e-mail: abda@abdallah.de
Fax: 07434 / 45123 Tel.: 0676 / 5224498

steyr

Steyr-Antriebs-Technik erhielt Innovationspreis des Landes

Die Steyr-Daimler-Puch AG, Geschäftsbereich Antriebstechnik, gewann den oö. Landes-Innovationspreis 1999 für die Entwicklung einer völlig neuartigen Traktorgetriebe-Generation. Das Stufenlosgetriebe „Steyr S-Matic" gewährleistet ohne Einflußnahme durch den Fahrer den optimalen Betriebszustand des gesamten Antriebsstranges in jeder Fahrsituation. Neben dem Einsatz bei Traktoren soll das S-Matic-Getriebe aus Steyr auch für Lkw, Stadtbusse, Baumaschinen und Sonderfahrzeuge verwendet werden. Die Steyr-Daimler-Puch AG erhielt als Preisgeld 100.000 Schilling und wird OÖ offiziell bei der Vergabe des Österreichischen Staatspreises für Innovation vertreten. Die Siegerskulptur ist aus Reinsilicium gefertigt, dem Basismaterial für Mikrochips und Solartechnik.

Unter den zahlreichen Bewerbern für den diesjährigen Innovationspreis des Landes sind insgesamt zehn Firmen geehrt worden, wobei nach den ersten 3 Plätzen heuer keine weitere Wertung vorgenommen wurde. Unter diesen Preisträgern ist auch die **Steyrer KAPPA Arbeitsschutz & Umwelttechnik GmbH** vertreten.

Gut besuchte Steyrer Messetage

Mitte Oktober dieses Jahres fanden die Steyrer Messetage bereits zum zweiten Mal auf dem Gelände bzw. in den Hallen des städtischen Kommunalzentrums an der Ennser Straße statt. 167 Aussteller nützten heuer wieder eine Fläche von 11.000 m2, davon 7.000 m2 Hallenfläche, zur Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen. Rund 19.000 interessierte Besucher kamen an diesen vier Tagen und informierten sich über die verschiedensten Bereiche. Außerdem wurde in der „Gastrohalle" täglich ein attraktives Unterhaltungs-Programm für groß und klein geboten.

Auch der **Steyrer Magistrat** war bei den Messetagen mit einem großen Ausstellungsstand vertreten und präsentierte einen Teil seiner vielfältigen Dienstleistungen sowie aktuellen Projekte. Die Stadt stellte dabei die Bereiche Gesundheitsamt, Seniorenservice, Bauamt und Informationsstelle des Magistrates im Detail vor.

Fotos: Hartlauer

LAGEDER
MEISTERBETRIEB
Isolierungen+Estriche
Bodenbeläge Parkettböden
4400 Steyr, Neustiftgasse 15
Tel. 07252/50008 Fax 43757

Bistro Filou
Fischimbiss
Inh. S. Breinesberger
4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 13
Tel. 07252 / 43 8 78
Öffnungszeiten:
Sonntag - Freitag
11.30 - 21.00 Uhr
UNSER ANGEBOT FÜR NOVEMBER - DEZEMBER
Gemischter Rauchfischteller
+ 1 Glas Sekt od. 1 Pfiff GRATIS
78,-

Umbau
BANK AUSTRIA
Steyr - Stadtplatz

Für die gelungene Ausführung der Bauarbeiten war die Firma GERSTL zuständig.

Planung und
Ausführung
Hoch-, Tief- und
Fertigteilbauten

GERSTL

Bauunternehmung
Rudolf Gerstl

Zentralbüro: A-4600 Wels
Klakofenstraße 25
Tel. (0 72 42) 245-0
Fax (0 72 42) 245-71

Wartecker G.M.B.H.
TÜR UND TOR
Wir bewegen

GROSSE TORTAUSCHAKTION

Wir entsorgen kostenlos ihr altes Tor

Wartecker G.m.b.H. • A-4431 Haidershofen 121
Tel. 07252/37903 • Fax 07252/37903-19

KÖNIG GmbH
Bauträger und Technisches Büro
A-4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 19
Tel. 0 72 52 / 46 00 4 - 0
Fax 0 72 52 / 46 00 4 - 15

Ab sofort eine geförderte Wohnung (77m²) mit Garage in Zentrumsnähe, 4400 Steyr, Pyrachstraße 6, zu vermieten.

Tel. Nr.: 0 72 52 / 46 004 - 0 (Fr. Baur)

Weiters waren beteiligt:

PRIMETZHOFER
STAHL- UND FAHRZEUGBAU GMBH

A-4060 Leonding,
Im Grenzwinkel 1

Telefon: 0732 / 67 25 50 - 0*
e-mail: prim@primetzhofer.at
Internet: www.primetzhofer.at

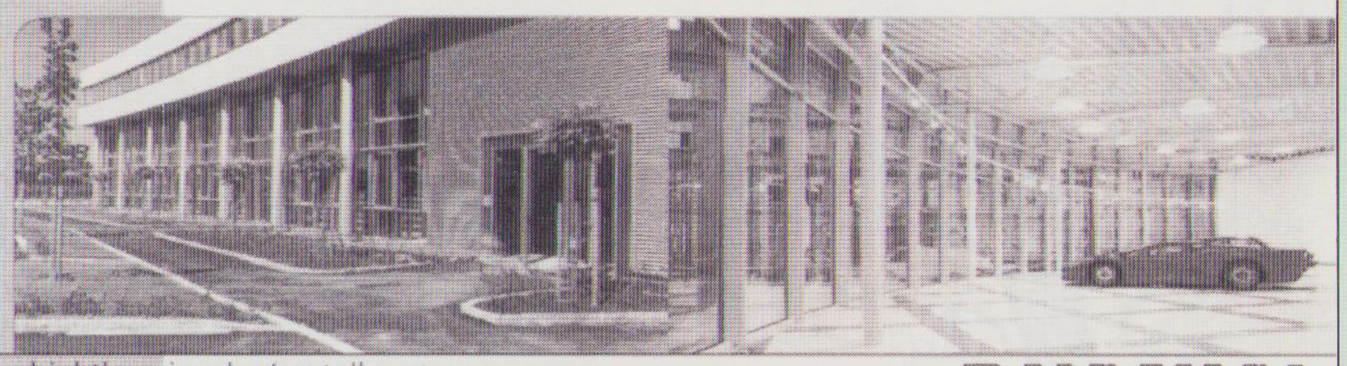
HOPFERWIESER STEINMAYR
INSTALLATIONS GmbH

A-3300 Amstetten
Arthur-Krupp-Str. 10a
Tel. 07472/62071-0, Fax DW 30

A-3362 Mauer
Amstettnerstraße 34
07475/56663, Fax DW 75

---

baumann kann's.



objektbau in glas/metall.

Glas Baumann GmbH&Co KG
A-4342 BAUMGARTENBERG OÖ · GewerbePark 10
Telefon (0 72 69) 75 61 /280 · Fax /333

BAUMANN GLAS

Steyrer Unternehmer gründeten Souvenir-Gemeinschaft

Durch die positive Entwicklung des Städtetourismus in Steyr konnten in den vergangenen Jahren erfreuliche Zuwachsraten verzeichnet werden, die weit über dem österreichischen Durchschnitt liegen. Dies nahmen drei Steyrer Unternehmer u. a. zum Anlaß, eine „Steyr Souvenir Gemeinschaft" zu gründen, die - auf Anregung des Tourismusverbandes - verschiedene „Original Alt-Steyr Souvenirs" anbietet. Es handelt sich dabei um den **„Original Alt-Steyr Früchtelebkuchen"** der Bäckerei/Konditorei Fröhlich, den **„Original Alt-Steyr Nußschnaps"** und den **„Original Alt-Steyr Waldhimbeergeist"** der Destillerie/Weinkellerei Th. Purkhart sowie um **T-Shirts, Polo-Hemden, Mousepads und Kaffeetassen** des Druck- & Kopierzentrums.

Foto: Rußkäfer

Günther Purkhart (links im Bild), Andreas Buchholzer (Bildmitte) und Rainer Fröhlich haben sich zur „Steyr Souvenir Gemeinschaft" zusammengeschlossen.

All diese Produkte tragen als gemeinsames Markenzeichen das neue „Steyr-Logo" des Tourismusverbandes und zeigen zehn der charakteristischsten Motive der Stadt. Die Initiatoren legen großen Wert darauf, daß die eß- und trinkbaren Souvenirs einen direkten Bezug zu Steyr haben: Sie werden alle in Steyr erzeugt, großteils stammen auch die Rohstoffe aus Steyr oder der unmittelbaren Umgebung.

Die „Original Alt-Steyr Souvenirs", die jeweils zum selben Preis erhältlich sind, werden künftig in einigen Auslagen bzw. Vitrinen in der Altstadt präsentiert, versehen mit Hinweisen, wo sie erhältlich sind (**Bestellmöglichkeit** unter der Steyrer Tel.-Nr. 734380).

Dem Fachgruppenvorsteher der Oö. Lichtspieltheater, **Horst Röber** (Bild), wurde kürzlich von der Wirtschaftskammer der Berufstitel **„Kommerzialrat"** verliehen. Röber, 1940 in Graz geboren, begann seine Berufslaufbahn als Angestellter des Oö. Heimatkinos in Linz, ehe er sich 1960 zum Weg in die Selbständigkeit entschloß und in Pfarrkirchen sein erstes Kino eröffnete. Seit nunmehr 25 Jahren betreibt er auch Kinos in Steyr und Enns sowie einen Filmverleih in Wien. Durch seine umfassende Tätigkeit als Kinobetreiber sowie Filmverleiher hat er die Entwicklung auf dem Lichtspielsektor in den letzten Jahren wesentlich mitgestaltet.

Foto: Atelier Mozart

„Das höchste Wohngefühl"

Bad Hall, Körblweg

nochmalige Umplanung der 12 wohnbaugeförderten Eigentumswohnungen in Traum-Ruhelage neben dem Kurpark erfolgt:

z.B. 108m2 (4-Zi) + Terrasse + Eigengarten:
Eigenmittel S 880.000,–, mtl. alles inkl. S 7.800,–

z.B. 62m2 2- od. 3-Zi) + Balkon:
Anzahlung S 460.000,– mtl. alles inkl. S 4.800,–

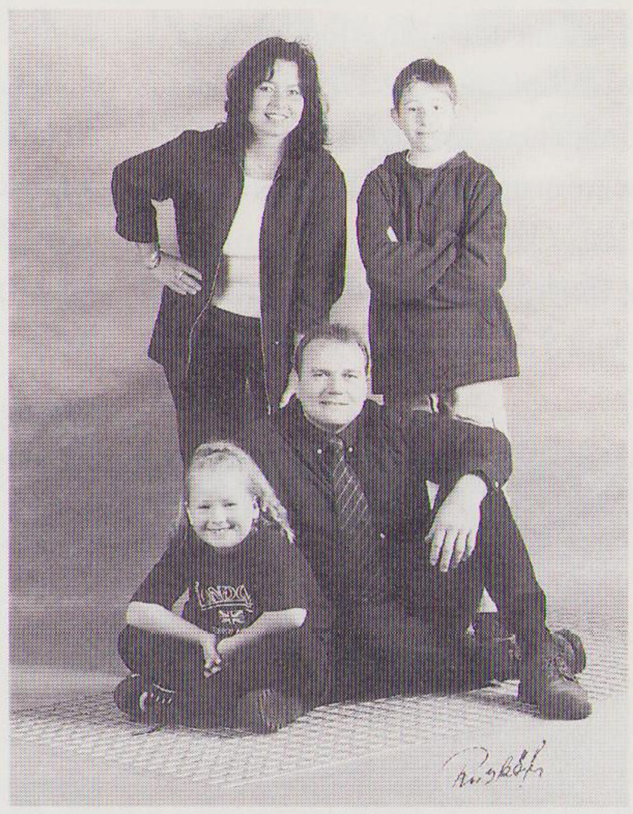
Es werden weiters Wohnungen mit 34m², 38m², 67m² oder 92m² angeboten –
voll wohnbaugefördert zur Eigennutzung
oder aber auch als freifinanzierter Erwerb für
Zweitwohnsitz oder Kapitalanlage möglich!

Rufen Sie an und informieren Sie sich!

WOHNBAU 2000
Gesellschaft m.b.H.

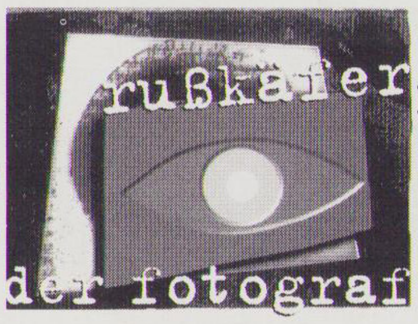
Weißenwolffstraße 1, A-4020 Linz
Tel. 0 732 / 77 91 11 - 18, Fr. Leitner

Beschenken Sie Ihre Familie und sich selbst!



Sichern Sie rechtzeitig den Termin!

07252
52 3 98
4400 steyr
pfarrgasse 7



porträt
gewerbe
industrie
fotografie
ausarbeitung

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 16 Uhr

19. 11. bis 6. 1. 2000

Weihnachtsausstellung Bethlehem
Bei dieser Ausstellung sind verschiedenartige Weihnachtskrippen, Darstellungen weihnachtlicher u. biblischer Motive sowie Andenken aus Bethlehem zu sehen. Besonderes Ausstellungsstück ist eine große Weihnachtskrippe, wie sie in der Geburtskirche in Bethlehem zur Weihnachtszeit zu bewundern ist. Der Lebens- u. Leidensweg Jesus' wird anhand verschiedener Exponate, geschnitzt aus Olivenholz, und mittels einer Multi-Media-Schau dargestellt. Den Besuchern werden außerdem typische Weihnachtsartikel aus Bethlehem, wie zB. Krippen aus Olivenholz, Weihnachtsschmuck, Weihrauch aus Rosenholz und Produkte aus Perlmutt, angeboten. Als absolute Sehenswürdigkeit dieser Ausstellung gilt die Originalmünze, die als „30 Silberlinge des Judas" bekannt wurde. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, selbst mit einem Fallhammer die Weihnachtsmedaille Steyr-Bethlehem nachzuprägen. Eintritt frei. Weitere Informationen: Tourismusverband Steyr, Tel. 53229.
Steyrer Rathaus, Stadtplatz 27, im Hof rechts; geöffnet: täglich von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr

3. bis 23. 12.

Ausstellung Clemens Andel:
„Mühlviertel, Köpfe und Hühner"
Ausstellungsräume der VKB-Bank im Bummerlhaus (Stadtplatz); geöffnet: Mo bis Fr 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 und So 11 - 13 Uhr (außerhalb der Schalterstunden ist der Eingang Mayrstiege geöffnet)

20. 11. bis 19. 12.

Weihnachten im Schloß Lamberg
Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: jew. Sa und So von 10 bis 18 Uhr sowie am Mittwoch, 8. Dezember

Bis 19. 12.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"
Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

2. bis 19. 12.

Pastellmalereien von Pavel Kotowicz:
„Steyr - Stadt der Flüsse"
Die Steyrer Restauratoren Joanna und Andrzej Karbinski stellen mit Unterstützung des Steyrer Magistrates, des Museums Arbeitswelt und der Oö. Landesregierung Bilder von dem aus Krakau stammenden Künstler Pavel Kotowicz vor. Seine Ausbildung absolvierte er an der Krakauer Akademie für Bildende Kunst, in der Meisterklasse Grafik und Malerei. Unter dem Titel „Steyr, Stadt der Flüsse - Architektur im Detail, Impressionen aus dem Enns- und Steyrtal" werden außergewöhnliche und eindrucksvolle Landschafts- sowie Architekturmotive (u. a. der Dunklhof, St. Michael, Steyrer Gassen) in Pastelltechnik präsentiert. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Mi, 1. Dezember, um 19.30 Uhr statt.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

Bis 15. 12.

Ausstellung Fritz Beham:
„Aquarelle aus unserer Heimat"
„Cafe-Galerie" Fröhlich, Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße, während der Öffnungszeiten

8. bis 12. 12.

Benefiz-Ausstellung:
„Engel für Sibirien"
Zeitgenössische, moderne Engelkunst in Bildern und Skulpturen (Holz, Stein, Glas, Keramik, Metall usw.). Eröffnung: Di, 7. Dezember, 19 Uhr. - Mi, 8. 12., 19 Uhr: Vortrag von Dr. Günter Mattitsch „Engel – Bote aus dem Ewigen. Über den, der uns vor aller Zeit erkannt hat". Der Reinerlös dieser Ausstellung kommt der völlig verarmten und hungernden Bevölkerung, vorwiegend Kindern und Kranken, der russisch autonomen Republik Altai in Sibirien zugute.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7; geöffnet: täglich von 10 bis 18 Uhr

Bei der Benefiz-Ausstellung „Engel für Sibirien" wird zeitgenössische, moderne Engelkunst präsentiert. Im Bild eine Skulptur aus Glas.

Mi, 17. 11.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der verzauberte Apfelbaum"
Karten zu S 30.– (Kinder u. Erwachsene) im Tourismusverband, bei der Raika Stadtplatz 46 und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Schlußveranstaltung
zum „Literaturpreis der Stadt Steyr für junge Autorinnen und Autoren"
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 19.30 Uhr

Do, 18. 11.

Coproduktion des Theaters Greve, Hamburg, und des Staatstheaters Kassel:
„Hautnah"
Schauspiel von Patrick Marber. Abonnement I-A + C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr sowie an der Abendkasse. Oberflächlich betrachtet, ist „Hautnah" lebhaft, urban, geistreich, obszön, modern, zitierbar, professionell. Unter der Oberfläche besitzt das Stück Tiefe, ist schmerzhaft, traurig und weise. Es handelt von sexueller Eifersucht und sexuellem Verlangen; und es nimmt menschliche Isolierung sogar innerhalb intensiver Beziehungen scharf unter die Lupe.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 19. 11.

„KinoKulturSteyr":
„Die rote Violine"
In Montreal soll eine Sammlung alter Geigen versteigert werden. Interessenten aus aller Welt

sind angereist, um das Kernstück der Auktion zu erwerben: die rote Violine. Diese berühmte Geige ist das verloren geglaubte Bussotti-Meisterstück aus dem 17. Jahrhundert. Dieser hatte sich in Erwartung der Geburt seines Sohnes seiner größten Herausforderung gestellt: dem Bau der vollkommenen Violine. Ausgehend von dieser Auktion, wird in einzelnen Rückblenden die Geschichte dieser Geige erzählt, die durch Kontinente und Kulturen reiste. Karten zu S 35.– ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Prädikat: Sehenswert, 130 min. (ab 14).
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Das Linzer Tanzensemble
„Uneben" tanzt Bewegbilder
Troy - Umwege - Uneben - Get Cosy, and just look at it - Lupos Femina usw. Karten (S 80.–/100.–/120.–) im Tourismusverband und an der Abendkasse. (Der bildende Künstler Erich Spindler zeigt im Foyer Arbeiten zum Thema „Tanzbewegungen". **Vernissage am Fr, 19. 11., 19.15 Uhr.** Zu den Arbeiten spricht Mag. Dr. Peter Assmann.)
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 20. 11.

9. Steyrer Kinderdisco
mit Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino. Karten zu S 30.– an der Nachmittagskasse.
Kultur-, Jugend- und Freizeitzentrum Ennsleite, 14 - 17 Uhr

Bachkantaten
mit Daniel Ohlenschläger und Prof. Thomas Kerbl. Karten zu S 150.– (Schüler und Erwachsene) im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Marienkirche Steyr, 19.30 Uhr

Discofest
der Fachhochschule Steyr
Museum Arbeitswelt (Wehrgrabeng. 7), 20 Uhr

So, 21. 11.

Steyrer Heimatnachmittag
- „von alln a weng was". Mitwirkende: Geigenmusik St. Florian, Jagdhornbläsergruppe Garsten, Lesung Dr. Gottfried Glechner u. Chor der Rudigierschule. Gesamtleitung: Ulrike Hager. Karten zu S 80.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

Mi, 24. 11.

Konzert der Landesmusikschule
Eintritt frei. Karten sind in der Landesmusikschule Steyr, Brucknerplatz 1 (Tel. 53411), erhältlich.
Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

„Natürlich heilen"
Vortrag von Dr. Alois Riedler
Gasthaus Schwechater Hof (Werndlstraße 1), 18.30 Uhr

Do, 25. 11.

Kiwanis Club Steyr:
Vortrag „Mann 2000"
Referent: Univ. Prof. Dr. Markus Metka. Eintritt frei, freiwillige Spenden. Karten im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 26. 11.

Stadtkultur im kleinen Saal:
„Night on earth"
Karten zu S 35.– ab 19.30 Uhr an der Abendkasse (ab 15 Jahren).
Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Sa, 27. 11.

Adventkonzert
des ASB „Stahlklang" Steyr: „Es ist ein Ros' entsprungen". Karten zu S 120.– (S 60.– Schüler u. Studenten) im Tourismusverband Steyr, bei den Mitgliedern des ASB „Stahlklang" und an der Abendkasse.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Sa, 27. 11., u. So, 28. 11.

Steyrer Volksbühne mit dem Märchen:
„Peterchens wundersame Weihnacht"
Karten zu S 50.–/70.–/90.– sind im Tourismusverband erhältlich.
Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

So, 28. 11.

Konzertdirektion Schlote Ges.m.b.H., Salzburg - Gastspiel des International Producer's Circle, New York:
„Blackbirds of Broadway"
Tanzshow mit Gesang von Marion A. Caffey. Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, und an der Abendkasse erhältlich.
Wer kennt sie nicht, die vergilbten Fotos der Blues- und Jazz-Ära von Duke Ellington, Count Basie, Louis Armstrong, Lena Horne, Bessie Smith oder Josephine Baker und die dazugehörigen Songs, wie: On the Sunny Side of the Street, St. Louis Blues, Stormy Weather oder I can't give you anything but Love. Wer verbindet das nicht mit Steptanz, Harlem oder Satchmos unnachahmlichem Lachen - kurz, mit der guten alten Zeit, die alles andere als gut war. Man ist fasziniert von der swingenden Leichtigkeit des Vortrags, wie ihn nur farbige Künstler beherrschen. Dieses Lebensgefühl, das „Es sich gut gehen lassen", zugleich als Ventil der tagtäglichen Probleme der damaligen Zeit ist „Blackbirds of Broadway". In knapp 30 Songs wird ungetrübte Unterhaltung in einer großen Show vermittelt: Blues, Jazz, Swing und viel Tanz.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Mo, 29. 11.

„Ex-Dream – ausgeträumt – aus der Traum"
Vortrag und Podiumsdiskussion zum Thema: Jugendliche und Suchtmittel; Eintritt frei.
Museum Arbeitswelt (Wehrgrabeng. 7), 19 Uhr

Musikalischer Workshop
mit Jungmusikern. Eintritt frei.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Di, 30. 11.

Diavortrag von Hans Kammerlander:
„Zurück nach morgen"
Shivling - Shisha Pangma, Everest Alleingang, erste Skiabfahrt. Karten zu S 150.– (Erwachsene) und 120.– (Schüler) bei der Buchhandlung Ennsthaler (Stadtplatz 26) und an der Abendkasse.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Am Sonntag, 28. November, ist im Steyrer Stadttheater die große Tanzshow „Blackbirds of Broadway" zu sehen.

Wo? Journal Was? Wann?

Mi, 1. 12.

Konzert für Oboe & Fagott“

Junge Steyrer Künstler stellen sich vor: Stefan Schwarz (Oboe), Mathias Kronsteiner (Fagott). Karten zu S 40.–/60.–/80.– im Tourismusverband und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 2. 12.

Konzertdirektion Schlote Ges.m.b.H., Salzburg - Gastspiel des Theaters des Ostens, Berlin:

„Iphigenie auf Tauris“

Schauspiel von J. W. Goethe. Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten sind ab 18. 11. im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, und an der Abendkasse erhältlich.
Die Griechin Iphigenie lebt auf der Insel Tauris als Priesterin der Diana unter den Barbaren. Die Werbung des Königs der Taurier, Thoas, weist sie ab. Thoas droht nun, die Menschenopfer, die er ihr zuliebe abgeschafft hat, wieder einzuführen. Die Opfer sollen zwei Fremde sein, die auf der Insel gelandet sind. Es sind Iphigenies Bruder Orest und sein Freund Pylades. Die Geschwister erkennen einander, und die Flucht wird vorbereitet. Doch Iphigenie kann Thoas nicht belügen und gesteht ihm die Wahrheit. Thoas überwindet seine eigenen Wünsche, Menschlichkeit siegt über Barbarei: Er schenkt ihnen die Freiheit und verzichtet auf Iphigenie. Dadurch erfüllt sich auch der Orakelspruch, der Orest Entsühnung vom Muttermord versprochen hat. Die Liebe triumphiert über Barbarentum, Freiheit wird durch innere Kraft und Selbständigkeit errungen.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 3. 12.

„KinoKulturSteyr“:

„Das Leben ist schön“

Karten zu S 35.– ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 4. 12.

Steyrer Adventsingen

Karten zu S 120.– (Schüler 60.–) im Tourismusverband Steyr.
Michaelerkirche Steyr, 16 und 19 Uhr

„Shanghai Cirkus Variete“

Karten zu S 50.–/90.–/200.–/230.–/270.– (keine Schülerkarten) sind im Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 7. 12.

CD-Präsentation der Gruppe

„di´laemma“

Karten zu S 60.–/80.–/100.– im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 9. 12.

Gastspiel der Konzertdirektion Schlote Ges.m.b.H., Salzburg:

„La Boheme“

Oper von Giacomo Puccini. Es singt der Kammerchor der Compagnia d'Opera Italiana di Milano; es spielt das Orchester der Budapester Oper. Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten sind ab 25. November im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, sowie an der Abendkasse erhältlich.
„La Boheme“, das ist das ungezwungene Leben von vier Freunden - ihre Geldnöte, ihre ausgelassenen Feste, ihre Amouren, ihre Sorglosigkeit, die plötzlich unterbrochen wird, als sich einer von ihnen ernsthaft verliebt und das Mädchen stirbt. Wenige Opern erzählen eine Geschichte so facettenreich, wenige haben Charaktere, die in ihren Gefühlen und Reaktionen so gegenwärtig wirken, wenige erzielen eine so vollständige Übereinstimmung von Handlung und musikalischer Umsetzung. Eine Fülle von liebevoll geschilderten Details und musikalischen Themen schafft realistische Persönlichkeiten, atmosphärisch dichte und fesselnde Szenen. Die Leichtfertigkeit der jungen Künstler wird überschattet von Mimis Tod, die Schwermut der unglücklichen Liebe wird durchbrochen durch Musettas und Marcellos endlose Eifersüchteleien. In jeder Szene werden meisterhaft verschiedene Stimmungen miteinander kontrastiert, sodaß sie ein vielschichtiges Bild des „Lebens der Boheme“ ergeben, das auch heute noch ein breites Publikum berührt.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 10. 12.

„Licht ins Dunkel-Gala“

mit den Gruppen USO, Don Kosa Ken und Artefix. Karten zu S 180.–, 150.– und 130.– sind im Steyrer Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 11. 12.

Steyrer Adventsingen

Karten zu S 120.– (Schüler 60.–) im Tourismusverband Steyr.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

So, 12. 12.

„Der Messias“

Oratorium von Georg Friedrich Händel. Karten zu S 180.– (Schüler 90.–) in der Pfarre St. Michael, im Tourismusverband und an der Nachmittagskasse.
Michaelerkirche Steyr, 16 bis 18 Uhr

Mi, 15. 12.

Theater Liliput mit Kasperl & Hopsi und dem Stück:

„Heiße Zeiten für Fritz Frosti“

Karten zu S 30.– im Tourismusverband, bei der Raika Stadtplatz und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Fr, 17. 12.

„KinoKulturSteyr“:

„Pünktchen und Anton“

Karten zu S 35.– ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 18. 12.

Adventkonzerte des Steyrdorfer Saitenklanges

Karten zu S 100.– im Tourismusverband Steyr, bei Frau Schützenhofer (Tel. 07252/570-323 Dw. oder priv. 07252/47979) und an der Nachmittags- bzw. Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Steyrer Adventsingen

Karten zu S 120.– (Schüler 60.–) im Tourismusverband Steyr.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Vorschau:

So, 19. 12.

Weihnachts-Kinderdisco

mit den Discjockeys Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino. Der Weihnachtsmann bringt jedem Kind ein Geschenk. Karten zu S 30.– (20.– für Confetticlubber) an der Nachmittagskasse.
Stadtsaal Steyr, 14 bis 17 Uhr

Weihnachtssingen

Ausführende: ASB „Stahlklang“, MGV Sängerlust, Club-Chor, Musikhauptschule Steyr, Heuberger Sängerrunde, Kärntner Sängerrunde und Bläserquintett der Stadtkapelle. Eintritt frei.
Marienkirche Steyr, 17 Uhr

Mi, 29. 12.

Benefizveranstaltung des Lions Clubs Steyr zugunsten der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“:

Milleniumskonzert mit dem Mozarteum Salzburg

- Operetten und Musicals

Stadttheater Steyr, 19 Uhr

Fr, 31. 12.

Krönungsmesse

- KV 317; W. A. Mozart (1756-1791). Feierliches Hochamt als Dankgottesdienst zur Jahrtausendwende. Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Otto Sulzer.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Konzert zum Jahresausklang

mit dem Ensemble Hagmüller. Melodien aus Opern, Operetten und Musicals. Karten zu S 210.–/170.–/130.–/90.– und S 50.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Silvestergala 2000

Mitwirkende: Big Band „Black Brass“, ASB Stahlklang Steyr, Show-Tanzband „Airport“. Präsentation: Willi Enzlberger.

Stadtplatz Steyr, Beginn: 22 Uhr

Advent in der Christkindlstadt Steyr

Wie jedes Jahr beginnt auch heuer wieder die Adventsaison in Steyr mit der Eröffnung des traditionellen „Christkindl-Postamtes“, die am 26. November stattfindet. In der Vorweihnachtszeit werden folgende Veranstaltungen und Ausstellungen angeboten:

Weihnachtspostamt Christkindl: 26. November - 6. Jänner, täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr

Mechanische Krippe/Pöttmesser Krippe in Christkindl: 26. November - 6. Jänner, täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr; Eintritt: Erw. S 25.–, Kinder 6-15 Jahre S 10.–

Nikolaus-Ballonstart: Sonntag, 5. Dezember, ca. 11.30 Uhr auf der Wiese vor dem Pfarrhof Christkindl

Stadtführungen mit „Kripperl-Roas“: Von 27. 11. bis 18. 12. jeden Samstag um 14 Uhr, ab Rathaus; Erw.: S 60.– (inkl. aller Eintritte), Kinder bis 15 Jahre frei

Oldtimer-Busfahrten: 26. November - 31. Dezember, täglich im Stundentakt zwischen Steyr und Christkindl

Bethlehem-Ausstellung: 19. November – 6. Jänner, Rathaus, täglich geöffnet von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr; Eintritt frei

Steyrer Kripperl - Stabpuppentheater: 27. November - 9. Jänner, Vorstellungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (am 25. 12. und 1. 1. keine Vorstellungen), jeweils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr; Eintritt: Kinder S 20.–, Erw. S 40.–

Lamberg'sche Krippenfiguren: 27. November - 6. Jänner, Museum der Stadt, täglich von 10 bis 16 Uhr, außer am 24. 12. und 31. 12. nur zwischen 10 und 14 Uhr

Krippenausstellung St. Michael: 27. November - 6. Jänner, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr (am 25. 12., 26. 12. und 1. 1. geschlossen); Eintritt: S 20.–

Steyrer Adventsingen: 27. 11., 4. 12., 11. 12., 18. 12., jew. um 19 Uhr sowie am 4. 12. auch um 16 Uhr in der Michaelerkirche; Eintritt: S 120.–

Weihnachten im Schloß: 20. November - 19. Dezember; Samstag/Sonntag/Feiertag von 10 bis 18 Uhr

Christkindlmarkt Steyr: 27. November - 19. Dezember; jeweils Freitag von 12 bis 19 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr

Nähere Informationen über das Steyrer Adventprogramm sind beim Tourismusverband (Rathaus, Tel. 53229) erhältlich.

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Fr, 26. 11.

„Unterbrechen Sie mich nicht, ich schweige“

Von Vladimir Kazakov groteske „stand-by comedy“, präsentiert von amfiMIXIS. Die beiden Schauspielerinnen von amfiMIXIS (Mutter und Tochter Bra) präsentieren drei Minidramen des russischen Dichters: „Fabriksgelände“/„Fenster“/„Drama“. Der Dichter springt mit Raum, Zeit und Figuren; einfache Wörter werden sinnverdreht verwendet, Kategorien komisch auf den Kopf gestellt.

20 Uhr

Mi, 1. 12.

Kabarett Paolo Nani:

„Aliens – is there life on earth?“

Nach seinem triumphalen Erfolg mit „Der Brief“ präsentiert Paolo Nani nun sein aktuelles Kabarett-Programm in Österreich. Die Geschichte geht einer wichtigen Frage auf den Grund: Was macht ein Außerirdischer, der der Erde einen Besuch abstatten will?

20 Uhr

Do, 2. 12.

Kabarett Paolo Nani:

„Der Brief“

Für sein Programm „Der Brief“ wurde Paolo Nani 1994 mit dem European Comedy Award ausgezeichnet. Er ist Komiker, Clown, Akrobat und begnadeter Mime zugleich.

Diese Aufführung findet im **Stadtsaal Steyr** (Stelzhamerstr. 2) statt, 20 Uhr

Sa, 4. 12.

„Hot Music Night“

Die ultimative Nikolaus-Funk-Party. Steyrs lebendigste Musikszene spielt auf - dazu kommen viele musikalische Gäste.

20 Uhr

So, 5. 12.

Kindertheater Amal (ab 3):

„Der lustige Adventkalender“

Das Kindertheater Amal zaubert aus seinem ganz besonderen Adventkalender ein Weihnachtsmärchen, das die Kinder zum Staunen und zum Lachen bringen wird.

15 Uhr

Do, 9. 12.

Lesungsabend mit Evelyn Grill

Evelyn Grill liest aus ihrem neuesten Buch „Hinüber“, das im Frühjahr d. J. vom renommierten Shurkamp-Verlag herausgegeben wurde. Auf zutiefst eindrucksvolle Weise beschreibt die aus Garsten stammende Autorin die Reaktion einer Frau auf das Sterben ihres jüngeren Bruders. Grills „Hinüber“ ist keine rührende Verzweiflungs- oder Abschiedsgeschichte, sondern der Versuch einer Abklärung.

20 Uhr

Sa, 11. 12.

„Janosch – der Froschkönig“

- für Kinder ab 5. Eine unzufriedene Froschprinzessin wird in ein Menschenkind verwandelt. Viele Jahre später verliert ein Froschprinz seine goldene Kugel. Er bittet das Menschenkind, das am Ufer steht, um Hilfe. Ein froschkönigliches Kindertheaterereignis frei nach dem gleichnamigen Buch von Janosch.

14 und 16 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 23. 11.

„Little Voice"

Eine britische Komödie mit furiosem Wortwitz. Märchenhafte Geschichte einer jungen Frau mit der Stimme von Judy Garland und Marilyn Monroe. Prädikat: Wertvoll. Jugendfrei.
20.15 Uhr

Di, 30. 11., und Di, 7. 12.

„Hilary & Jackie"

Diese aufwendige Produktion ist eine märchenhaft bebilderte Biographie der berühmten Cellistin Jacqueline du Prè, bei der Multiple Sklerose diagnostiziert wurde. Mit Emily Watson und Rachel Griffiths. Prädikat: Wertvoll. Jugendfrei.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 14. 12., u. Di, 21. 12.

„Plunkett & Macleane"

Ein ohne Tiefgang erzählter Farbfilm über einen hochnäsigen, aber liebenswerten Gauner im 18. Jahrhundert. Über 14 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

„Drehscheibe Kind"

Promenade 12, Tel. 48099

Der Verein „Drehscheibe Kind" bietet an den vier **Advent-Einkaufssamstagen** in der Zeit von 9 bis 14 Uhr **Kinderbetreuung** an, wobei u. a. auch für Weihnachten gebastelt wird. Anmeldungen für **Kinderbetreuung am 24. und 31. Dezember** müssen jeweils zwei Tage vorher bis 10 Uhr bekanntgegeben werden.

Weiters veranstaltet der Verein ab 23. November jeden Dienstag nachmittag (15.30 bis 17 Uhr) **weihnachtliches Basteln** für Kinder ab 3 Jahren (tel. Anmeldung erforderlich).

Krippenkurs im Steyrer Dunklhof

In der Kreativ-Werkstatt im Dunklhof wird von **6. bis 8. Dezember** folgender Kurs angeboten: Gestalten von modernen Weihnachtskrippen zum Thema „Geburt", „Aufbruch", „Öffnung" und „Neubeginn" in Holz, Ton oder Materialien nach individuellen Wünschen. Der Kurs findet täglich von 9 bis 18 Uhr; Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen; Kursgebühr: S 3.600.– inkl. MWSt, ohne Materialkosten.

Nähere Informationen erteilt Mag. Gerald Brandstötter, Dunklhof Steyr, Kirchengasse 16, Tel. 86108. **Anmeldeformulare** liegen im Tourismusverband Steyr (Stadtplatz 27, Tel. 53229) auf.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 23. 11.: „high fiddelity" – Jazz-Standards in einer ungewöhnlichen Besetzung. – **Fr, 26. 11.:** „Harlem Stride Piano" mit Manfred Starke. – **Di, 30. 11.:** Salon-Trio spielt goldene Wiener Operetten, Walzer und Tangos. – **Fr, 3. 12.:** Bar-Pianomusik mit Nils Mille. – **Fr, 17. 12.:** Piano mit Berthold Sudasch.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Fr, 26. 11., 19.30 Uhr: „Findet unsere Gesellschaft einen Weg aus der Sackgasse?" – Vortrag v. Maria Loley (Bewegung Mitmensch). – **Mi, 1. 12., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag: „Alle Jahre wieder!" – Prof. Dr. Monika Nemetschek. – **Mi, 1. 12., 19.30 Uhr:** „Lernen kann man lernen?! – Wie helfe ich meinem Kind?" – Vortrag v. Mag. Renate Grafendorfer. – **Do, 2. 12., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: „Menschwerdung – nur über die Frau!" – **Fr, 10. 12., 9 Uhr:** Theol. Vormittag: „Jesaija – Künder von Unheil und Heil". – **Ab Mo, 13. 12., 18 Uhr:** Unterwegs zur Menschwerdung – Exerzitien in Subiaco. Anmeldung. – **Sa, 18. 12., 14 Uhr:** Kochkurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung.

Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Promenade 8, Tel. 48426

Do, 18. 11., 20 Uhr: Vortrag „Hilfe, ich weiß nicht mehr wo mir der Kopf steht!"; Erziehungsstreß für Eltern. Anmeldung. – **Mo, 22. 11., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater, Kartenvorverkauf im EKiZ. – **Di, 23. 11., 9 – 11 Uhr:** Spielvormittag (weitere Termine: 30. 11., 7. u. 14. 12.). – **Do, 25. 11., 20 Uhr:** Vortrag „Wie wird mein Kind zur Leseratte?"; Anmeldung. – **Di, 7. 12., 20 Uhr:** Säuglingspflegekurs; Anmeldung.

In der **Arbeiterkammer-Bezirksstelle Steyr** (Redtenbachergasse 1A) finden jeden Donnerstag, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, Sprechtage in Pensionsversicherungs-Angelegenheiten statt.

Advent am Steyrer Bauernmarkt

Jeden Freitag von 13 bis 16 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 11 Uhr findet auf dem Parkplatz der Bezirksbauernkammer der Steyrer Bauernmarkt statt. In der Vorweihnachtszeit bieten die Veranstalter folgende Programmpunkte:

Freitag, 4. 12., und Samstag, 5. 12.: Der Nikolaus bringt für die Kinder Äpfel, Lebkuchen und Nüsse. Auf die Erwachsenen warten verschiedene Kostproben, wie z. B. div. Honigsorten, Met und Honigkuchen.

Freitag, 17. 12., und Samstag, 18. 12.: Traditioneller „Kekserlmarkt". Die Bäuerinnen halten wieder eine große Auswahl an Lebkuchen, Keksen und weihnachtlichen „Schmankerln" bereit. Außerdem werden Christbäume aus dem „Bauernwald" angeboten – selbstverständlich zur richtigen Mondphase geschnitten.

Kurs für Wiedereinsteigerinnen

Die Frauenstiftung Steyr veranstaltet einen 7-Tages-Kurs für Frauen, die nach der Familienpause wieder ins Berufsleben einsteigen wollen und sich mit Gleichgesinnten darauf vorbereiten möchten.

Die Teilnehmerinnen erhalten dabei beschäftigungs- und ausbildungsbezogene Informationen (Arbeitsmarkt, Aufschulungsmöglichkeiten, Trainingsangebote) sowie wichtige Tips für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Termin: Do, 25. 11., und Fr, 26. 11., sowie Mo, 29. 11., bis Fr, 3. 12., jeweils von 8.30 bis 12 Uhr. **Veranstaltungsort:** Berufsinformationszentrum im Steyrer Arbeitsmarktservice, Tomitzstraße 7. Bei Bedarf wird auch Kinderbetreuung angeboten; **der Kurs ist kostenlos.**

Anmeldungen (bis spätestens 22. Nov.) und nähere Auskünfte bei der Frauenstiftung Steyr (Wagnerstraße 2–4, Tel. 87373).

Sonder-Postämter in der Vorweihnachtszeit

In Steyr werden heuer folgende Sonderpostämter eingerichtet:

Am 26. November um 10.30 Uhr wird das traditionelle **Weihnachtspostamt Christkindl** wieder eröffnet. Bis einschließlich 6. Jänner stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sonderpostamtes täglich von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung (Ausnahmen: 24. und 31. 12. von 9 bis 12 Uhr; 6. 1. von 9 bis 16 Uhr). Bereits seit 1950 besteht die Möglichkeit, weihnachtliche Grüße über das Christkindl-Postamt zu senden. Im ersten Jahr war eine Angestellte damit beschäftigt, 42.000 Briefe und Karten mit dem Sonderpoststempel zu versehen. Inzwischen ist die Anzahl der Mitarbeiter auf 21 angestiegen, die der Abstempelungen auf 2,184.000.

Anläßlich der Weihnachts-Ausstellung **„Bethlehem 2000“** im Steyrer Rathaus, die von 19. November bis 6. Jänner zu besichtigen ist, werden folgende Ereignisse philatelistisch mit fünf Sonderstempeln dokumentiert: „Weihnachtsausstellung Bethlehem 2000“, „Eröffnung Weihnachtsausstellung“, „50 Jahre Weihnachtspostamt Christkindl“, „Städtepartnerschaft Steyr - Bethlehem“, „Jahrtausendwende“. Das **Sonderpostamt im Rathaus** (Stadtplatz 27, Hof rechts) ist am 19., 20., 26. und 27. November (jeweils von 9 bis 17 Uhr), am 24. und 31. Dezember (jeweils von 9 bis 13 Uhr) sowie am 1. Jänner 2000 (von 9 bis 17 Uhr) geöffnet.

Außerdem wird im **Pfarrsaal der Stadtpfarre** (Brucknerplatz) am 15. Dezember in der Zeit zwischen 9 und 16 Uhr ein Sonderpostamt unter dem Motto „50. Jahrestag Weihnachtspostamt Christkindl“ eingerichtet. Bildliche Darstellung des Sonderstempels ist u.a. der 1. Stempel von Christkindl aus dem Jahr 1950.

Nähere Informationen über die Sonderpostämter bzw. -stempel: Österr. Post AG, Fr. Pilgerstorfer, Tel. 0732/7721-1663.

„Auseinandersetzung mit Jugendkultur“

Den Schwerpunkt der „IntegrationEN“-Reihe bildet die Auseinandersetzung mit dem Thema „Jugendkultur“. Unter dem Motto „Spiegelungen. Jugendkultur in unserer Gesellschaft“ finden bis 4. Dezember folgende Veranstaltungen statt:

So, 21. 11., 19 Uhr: „Men in the mirror“ - Ökumenischer Jugendgottesdienst in der Kirche der Pfarre St. Josef/Ennsleite.
Mo, 22. 11., bis Mi, 24. 11., ganztägig: „Wir über uns“ (Radioprojekt mit Lehrlingen).
Fr, 26. 11., ganztägig: Ausstrahlung des Lehrlingsprojektes auf „Unsere Welle 102,6“.
Sa, 27. 11., 19.30 Uhr: „Themengrenzen – Grenzthemen“; Lesung mit Percussion, Gedichte und Geschichten; Museum Arbeitswelt (Zeitwerkstatt). Eintritt: S 80.–.
Mo, 29. 11., bis Fr, 3. 12., vormittags: „Die Integrationsfähre“ (Schulprojekt).

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie **Anmeldungen und Karten** im Museum Arbeitswelt (Wehrgrabeng. 7, Tel. 77351) bzw. bei den Veranstaltern.

Integrationstag 1999

Den abschließenden Höhepunkt der großen Veranstaltungsreihe „IntegrationEN“, die seit Mitte September von der Plattform Kultur und Soziales Steyr durchgeführt wird, stellt der Integrationstag 1999 am **Samstag, 4. Dezember,** ab 17 Uhr dar.

Gleich zu Beginn **um 17 Uhr** präsentiert die Integrationsklasse der HS Ennsleite gemeinsam mit dem Wiener Künstlerpaar Zsambok ihre in einwöchiger Projektarbeit angefertigte „Integrationsfähre“, die zwischen den beiden Ufern des Wehrgrabenkanals verbindend unterwegs sein wird. **Um 18.30 Uhr** zeigt die Plattform in einer Multi-Media-Schau ihr Resümee aus der Veranstaltungsreihe. Die anschließende Diskussionsveranstaltung „Integration - Kultur - Demokratie“ wird mit hochkarätigen Vertreterinnen aus Politik und Kultur der Frage nachgehen, wie weit die Kultur unserer Gesellschaft, gemessen am Grad ihrer Integration, entwickelt ist. **Ab 20.30 Uhr** bietet der Integrationstag dann die Möglichkeit zur Labung an einem internat. Buffet, zum Bewundern von kurdischen Tanzgruppen und zu intensivem Austausch über diese Veranstaltungswochen.

Bei der „Finissage“ der Jugendkulturausstellung „Spiegelungen“ wird die Zeitwerkstatt des Museums für die **„Deep Dance Night“** genutzt (Beginn: **21.30 Uhr**). Das Marshmellow Klangsystem reist aus Frankfurt an, um gemeinsam mit den Köpfen des Wiener Vorzeige-Acts Aromabar sowie der begabten Steyrer Sängerin Mirre-Mopuse eine Integration aus Vinyl-Klängen, elektronischen Sounds und menschlichen Stimmbändern darzubieten.

Alle Steyrerinnen und Steyrer sind zum Integrationstag ‘99 eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Beratung für Frauen und Mädchen im Steyrer Frauenhaus

In vielen Familien herrschen nicht Verständnis und Liebe vor, sondern die Beziehungen sind geprägt von Macht- und Besitzansprüchen, die oft mit Gewalt oder Gewaltandrohung durchgesetzt werden. In diesen Fällen hat der Schwächere den Erwartungen des Stärkeren zu entsprechen. Frauen und Mädchen, die sich in einer familiären Krisensituation befinden und diese beenden wollen, werden im Frauenhaus Steyr (Wehrgrabengasse 83) beraten und unterstützt. **Beratungsmöglichkeit** besteht jeweils Mo - Fr von 8 bis 17 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 87700).

Die nächsten **Rechtsberatungen** finden am Di, 30. 11., und am Di, 14. 12., jeweils zwischen 18 und 19.30 Uhr statt, wobei ebenfalls um telefonische Voranmeldung ersucht wird. Die **Notrufnummer 87700** ist für Frauen in Krisensituationen rund um die Uhr erreichbar.

Diamantene Hochzeit feierten

Fotos: Rußkäfer

Frau Theresia und
Herr Karl Mayr,
Schlüsselhofgasse 3

Frau Margareta und
Herr Josef Stadler,
Kaserngasse 2

Goldene Hochzeit feierten

Frau Hildegard und Herr Johann KONRAD,
Ramingstraße 2

Frau Aloisia und Herr Wilhelm Kern,
Steinbrecherring 3/6

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Island - Teil 2" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 17. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 18. Nov., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 19. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Waldviertel" - Norbert Wolf
Mo, 22. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Berge der Heimat" - Hermann Augner
Mo, 22. Nov., 14 Uhr, SK Resthof

Di, 23. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 24. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 25. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 25. Nov., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 26. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Spaziergang durch Steyr" - Günther Heidenberger
Mi, 1. Dez., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Die Bayrischen Königsschlösser" - Norbert Wolf
Mi, 1. Dez., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Di, 7. Dez., 14.30 Uhr, SK Tabor
Do, 9. Dez., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 9. Dez., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 10. Dez., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Der Gang durch das Jahr" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 13. Dez., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Sizilien" - Maria Kargl
Di, 14. Dez., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 15. Dez., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 16. Dez., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 16. Dez., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 17. Dez., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Impressum steyr

11

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer

Ausgabe des Seniorenpasses 2000/01

Bitte vergessen Sie nicht, den Seniorenpaß für die Jahre 2000 und 2001 zu beantragen. Berechtigt dazu sind alle Steyrerinnen und Steyrer, die das 60. (bei Frauen) bzw. das 65. Lebensjahr (bei Männern) vollendet haben und nicht mehr im Berufsleben stehen. Die Ausgabe beginnt heuer **ab 22. November.** Um den älteren Mitbürgern den mitunter weiten Weg zur Sozialabteilung zu ersparen, werden in den einzelnen Stadtteilen wieder Seniorenpaß-Ausgabestellen eingerichtet. Die in den jeweiligen Bereichen wohnenden Pensionisten haben so die Möglichkeit, sich den Seniorenpaß bei der für sie zuständigen Einrichtung ausstellen zu lassen.

Folgende Ausgabestellen werden eingerichtet:

- Stadtteil Resthof und Gleink:
  Hort Resthof, Sparkassenplatz 14A - **von 22. bis 24. 11., nur vormittags** zwischen 7.30 und 12 Uhr
- Stadtteil Gründberg und äußerer Wehrgraben:
  Seniorenklub Sierninger Straße 115 - **am 25. und 26.11., nur vormittags** zwischen 7.30 und 12 Uhr
- Stadtteil Münichholz:
  Sportheim Münichholz, Schuhmeierstraße 2 **von 29. 11. bis 3. 12.*)**
- Stadtteil Tabor:
  Alten- und Pflegeheim Tabor, Eingang Hanuschstraße - **von 6. bis 10. 12.*)**
- Stadtteil Ennsleite:
  Städt. Jugendherberge, Hafnerstraße 14 - **von 13. bis 17. 12.*)**
- Stadtteil Innere Stadt:
  Seniorenklub Redtenbachergasse 1A, Seiteneingang - **von 20. 12. '99 bis 14. 1. 2000, nur vormittags** zwischen 7.30 und 12 Uhr

***) Geänderte Öffnungszeiten in den Stadtteilen Münichholz, Tabor und Ennsleite:** Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr sowie von 12.30 bis 16 Uhr; Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr.

Für Pensionisten, die sich den Paß nicht bei einer der Ausgabestellen abholen können oder erst im Laufe der Jahre 2000/01 die Voraussetzungen für den Erwerb des Passes erfüllen, stehen **ab Montag, 17. Jänner 2000,** die Mitarbeiterinnen der **Ausgabestelle in der Sozialabteilung,** Seniorenservice (Redtenbachergasse 3, Zimmer 10, Tel. 575-449), zur Verfügung. Parteienverkehrszeiten: Mo, Di, Do 8.30 - 12 und 13.30 - 16 Uhr; Mi u. Fr 8.30 - 12 Uhr.

Mitzubringen sind:

Für die erstmalige Antragstellung sind ein Lichtbild, Lichtbildausweis (Paß, Führerschein etc.), ein Meldezettel und eine Bescheinigung bzw. ein Nachweis erforderlich, woraus ersichtlich ist, daß der Antragsteller nicht mehr im Berufsleben steht (Pensionsbescheid).

Seniorenpaß-Inhaber müssen den abgelaufenen Paß vorlegen, wobei das vorhandene Lichtbild nicht entfernt werden soll, weil es nach Möglichkeit wieder verwendet wird. Bei der erstmaligen Paß-Ausstellung, für die **persönliches Erscheinen** erforderlich ist, können die Mitarbeiterinnen des Seniorenservices auch ein Sofortbild für Sie herstellen.

Für den Seniorenpaß 2000/01 wird bei der Ausstellung ein Kostenbeitrag von **200 Schilling** in bar eingehoben. Dies gilt jedoch nicht für Pensionisten, die zu ihrer Pension eine Ausgleichszulage beziehen - für sie ist der Seniorenpaß völlig kostenlos. Bringen Sie in diesem Fall aber bitte unbedingt Ihren letzten Pensionsbescheid oder Kontoauszug mit, aus dem hervorgeht, daß Sie Mindestpensionist sind.

Allfällige **weitere Informationen** erhalten Sie während der Dienstzeiten im Seniorenservice der Stadt oder telefonisch unter der Nummer 575-449 bzw. 575-469.

Weihnachts-Aktion für Pensionisten mit Ausgleichszulage

Die Stadt Steyr führt anläßlich des Weihnachtsfestes wieder eine Unterstützungsaktion für Pensionisten durch, die Ausgleichszulage beziehen. Bei dieser freiwilligen Sozialleistung wird ein einmaliger Betrag von **500 Schilling** an jeden Ausgleichszulagenbezieher ausgezahlt.

Da die Namen der Berechtigten aufgrund des Datenschutzes von den Pensionsversicherungsanstalten nicht weitergegeben werden können, haben jene **Ausgleichszulagenbezieher, die bisher nicht von der Aktion erfaßt waren,** die Möglichkeit, bei der Fachabteilung für Soziales (Redtenbachergasse 3, Zimmer 10) oder beim zuständigen Fürsorgerat vorzusprechen.

Um in diesem Fall den Anspruch kurzfristig feststellen zu können, werden Sie ersucht, den letzten Pensionsbescheid von der Pensionsversicherungsanstalt (und allenfalls die Unterlagen über weitere Einkünfte) mitzubringen.

Die **Parteienverkehrszeiten** des Sozialamtes sind: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr; Mittwoch und Freitag jeweils zwischen 8.30 und 12 Uhr.

Jene **Ausgleichszulagenbezieher, die bereits im Vorjahr in den Genuß dieser Weihnachts-Aktion gekommen sind,** erhalten auch heuer wieder **ohne Antragstellung** den Unterstützungsbetrag per Post zugestellt. Eine Vorsprache in der Fachabteilung für Soziales oder beim Fürsorgerat ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich.

Den 96. Geburtstag feierten

Karoline Zapletal, Schumannstraße 17
Franziska Eiterer, Hanuschstraße 1 (APT)
Luise Maroscher, Bienenweg 19

Den 95. Geburtstag feierten

Rosina Welles, Hanuschstraße 1 (APT)
Valerie Rössler, Seifentruhe 5A

Den 90. Geburtstag feierten

Karl Ehgartner, Hanuschstraße 1 (APT)
Thusnelda Goldbacher, Hanuschstraße 3
Karoline Ecker, Wehrgrabengasse 63
Franz Prameshuber, Holubstraße 10

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

November

20. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
21. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124
27. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
28. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

Dezember

4. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
5. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
8. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
11. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
12. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504

Münichholz

November

20./21. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
27./28. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323

Dezember

4./5. Dr. Michael Schodermayr, und 8. Harrerstraße 5, Tel. 87799
11./12. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

November

20./21. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457
27./28. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630

Dezember

4./5. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
8. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Preuenhueberstraße 5, Tel. 53777
11./12. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 73834

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Bürozeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42003, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624, Bürozeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr von 8 - 14 h. **Lebensbeistand und Sterbebegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15, Bürozeiten: jeden Mi von 17 - 19 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Apothekendienst

November		Dezember	
Mi, 17.	7	Mi, 1.	5
Do, 18.	8	Do, 2.	6
Fr, 19.	1	Fr, 3.	7
Sa, 20.	2	Sa, 4.	8
So, 21.	3	So, 5.	1
Mo, 22.	4	Mo, 6.	2
Di, 23.	5	Di, 7.	3
Mi, 24.	6	Mi, 8.	4
Do, 25.	7	Do, 9.	5
Fr, 26.	8	Fr, 10.	6
Sa, 27.	1	Sa, 11.	7
So, 28.	2	So, 12.	8
Mo, 29.	3	Mo, 13.	1
Di, 30.	4	Di, 14.	2
		Mi, 15.	3
		Do, 16.	4

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Das Standesamt berichtet

Im Monat September wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 96 Kindern (Sep. 1998: 97) beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 55 Kinder; ehelich geboren sind 67, unehelich 29 Kinder.
37 Paare haben im September die Ehe geschlossen (Sep. 1998: 29). In 21 Fällen waren beide Teile ledig, in 13 Fällen war ein Teil geschieden und ein Teil ledig, in drei Fällen waren beide geschieden. Eine Braut war aus der Tschechischen Republik und eine von den Philippinen. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
48 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Sep. 1998: 44). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 31 (19 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 17 Personen (11 Männer und 6 Frauen). Von den Verstorbenen waren 41 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Adna Agic, Emre Öztürk, Samuel Nepomuk Sträußlberger, Alexander Erik Zwischenname: Schachner Nilsson, Julia Huber, Marlene Huber, Florian Simlinger, Alexander Andreas Vorderegger, Marcel Oberstraß, Christian Schartner, Viktoria Simic, Aleksander Djokic, Lisa Tanzmayr, Gustav Mathias Schwaiger, Christian René Eigner, Leonie Böhm, Tobias Leopold Gschliffner, Ida Aigner, Ryan Rhodri Michlmayr, Anna Stellnberger, Schady Adjam, Daida Alina Erg.

Eheschließungen

Karl Stöger und Birgit Unger; Andreas Karl Hackl und Carola Hildegard Geck; Ludwig Auinger und Sieglinde Zelenka; Kurt Peter Hörzenberger und Roswitha Auringer; Martin Wiesinger und Gabriele Baumann; Erich Rathgeb und Gerlinde Franziska Prah; Sefcet Guljijaj und Durrije Derri; Hanns-Jürgen Krenn, Fuchsenbigl, und Brigitte Braunstein; Manfred Oberbauer und Sieglinde Mösengruber; Dietmar Kainz und Anita Krispler.

Psychotherapie: Die Kraft der heilenden Beziehung

Die Basis der Psychotherapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zu einem „neutralen" Menschen, der außerhalb der sonstigen Beziehungen steht - dem Psychotherapeuten. Diese besondere Art der Beziehung wird „therapeutische Beziehung" genannt. Charakteristisch für diese ist folgendes:

Der Psychotherapeut hat im Unterschied zu Alltagsbeziehungen an Sie keine Ansprüche. Er ist in der Therapiestunde ganz allein für Sie da. Sie können über manches 20-, 50- oder 100mal sprechen, wenn andere Menschen bereits längst nicht mehr zuhören. Als professioneller Therapeut ist er noch immer mit aller Aufmerksamkeit dabei. Die Wiederholung zeigt ihm, daß das Problem noch nicht hinreichend verarbeitet ist. Beim Therapeuten brauchen Sie weiters keine Angst haben, daß andere Ihre Gedanken und Gefühle erfahren. Er ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie haben die Garantie, daß nichts nach außen dringt. In dieser vertrauensvollen Atmosphäre kann es große Erleichterung bringen, über beschämende Phantasien und angstmachende Gedanken zu reden. Die Therapie ist der Ort, an dem Sie sich vor Gelächter, Peinlichkeiten und scheelen Blicken sicher sein können.

Im Aussprechen all der Gedanken und im Ausdruck all der Gefühle, die früher nicht ausgedrückt werden konnten oder durften, kann heil werden, wo Unheil erlebt wurde. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte können wir die gewohnten Verhaltensmuster überwinden, um frei zu werden für neue Möglichkeiten im „Hier und Jetzt", der Chance des Augenblicks.

In gemeinsamer Arbeit an den Vorder- und Hintergründen des in Unordnung Gekommenen, im Bewußtwerden der bisher unbewußt dahinschlummernden seelischen Konflikte und folglich in der Erweiterung des Bewußtseins geht ein Gefühl der Befreiung einher. Im therapeutischen Dialog können so neue Einsichten entstehen, die bisher Unverstehbares verstehbarer machen. Inneres Chaos kann sich wieder formieren und innere Ordnung wieder einstellen.

Nicht der Psychotherapeut heilt – er hilft mit seinem Wissen und seiner Kompetenz, wieder Kontakt zu finden zu den eigenen Heilskräften. Er ist sozusagen Gefährte auf dem Weg und Assistent persönlicher Entwicklung.

Dr. Karl Maximilian Fischer (Psychotherapeut)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Donnerstag, 25. November,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Schülerhilfe
Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Sterbefälle

Hermine Anna Elisabeth Geyer, 90; Maria Penka, 80; Zäzilia Klinger, 79; Manfred Breirather, 73; Rosina Peroutka, 88; Johann Sperl, 82; Johannes Obojes, 89; Margareta Riener, 64; Johann Platzl, 60; Franz Wegmayr, 83; Friederike Huemer, 84; Juliana Aigner, 87; Anton Klotz, 75; Josefa Muhr, 86.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt zur Blutspende-Aktion in Steyr ein:

Mo, 29. Nov.: Gleink, Sozialpädagog. Zentrum
Mo, 29. Nov.: Tabor, Pfarrsaal
Di, 30. Nov.: Ennsleite, Pfarrsaal
Mi, 1. Dez., und Do, 2. Dez.: Münichholz, Feuerwehrhaus
Fr, 3. Dez.: Stadtpfarre, Pfarrsaal

Die Blutabnahmen finden jeweils in der Zeit von 15 bis 20 Uhr statt.

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Drei-Monats-Abständen. Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, werden Sie ersucht, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. Damit Sie durch die Blutabnahme bzw. die Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspende-Aktion folgende Punkte beachten.

Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheiten
- AIDS-Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen 12 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z. B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfekt)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiß

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben. Erstspender werden ersucht, entsprechend dem Blutsicherheitsgesetz einen Lichtbildausweis mitzubringen.

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 75 Jahren

Die städtische Gasabgabe wird von zehn auf fünfzehn Prozent vom Gaspreis erhöht.

Die Mietzinshellerauflage wird auf das Dreifache der bisherigen Sätze erhöht.

In der Zeit von 8. bis 12. November wird wegen eines Eisenbahnerstreiks der Zugverkehr eingestellt.

In Sierning wird der Sonntagsmarkt eingeführt.

In Wolfern wird die Molkerei eröffnet.

Vor 40 Jahren

Der Sparkassenbeamte Karl Steinparz feiert seinen 75. Geburtstag. Als Gründer der größten und prächtigsten Vogelsammlung des Bezirkes Steyr, die im Heimathaus zu bewundern ist, bleibt sein Name der Nachwelt erhalten.

Im neu ausgestatteten Ausstellungsraum des Steyrer Rathauses zeigt der Ennser Kunstmaler Hans Hoffmann seine Werke.

In denselben Räumlichkeiten veranstaltete das Kulturamt der Stadt Steyr eine sehenswerte Schau des Fotoklubs Steyr.

In den Steyr-Werken werden schon ausgesprochene Entlassungen wieder rückgängig gemacht.

In Steyr wird als Organisation der Österreichischen Volkspartei der Rentnerbund gegründet. Obmann wird Gemeinderat Ludwig Wabitsch.

Vor 25 Jahren

Die Sektion Steyr des Alpenvereines feiert ihren 100-jährigen Bestand.

Polizeioberstleutnant Hans Fuchs stirbt in seinem Büro an einer Herzattacke. Fuchs hatte 1960 als Rittmeister die Leitung der Sicherheitswache in der Bundespolizeidirektion Steyr übernommen. Seit Februar 1974 war er über eigenes Ersuchen als Kommandant der Sicherheitswache Innsbruck zugeteilt.

Das Weihnachtssonderpostamt Christkindl feiert seinen 25-jährigen Bestand. Die Zahl der Poststücke steigerte sich von 42 000 im Gründungsjahr auf 1,6 Millionen im Jahre 1973. Anläßlich des Jubiläums wurde der Schalterraum des Postamtes neu eingerichtet.

Der in Steyr geborene Maler Prof. Eduard Klell zeigt in der Galerie Zentrum (Wien) seine Ölbilder, Handzeichnungen und Radierungen.

Die Stadt Steyr gibt ihre Absicht bekannt, das Alte Stadttheater auf der Promenade zu renovieren.

Die Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land übersiedelt in das neue Amtsgebäude Steyr an der Spitalskystraße. Am 4. Dezember soll der Amtsbetrieb im neuen Gebäude in vollem Umfang wieder aufgenommen werden.

Der Bürgermeister der Nachbargemeinde Garsten, Alfred Mayrhofer, kann auf eine Amtszeit von 25 Jahren zurückblicken. In seine Amtszeit fiel die Erhebung Garstens zur Marktgemeinde. Mayrhofer war auch als Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes tätig.

Vor 10 Jahren

Anläßlich des 10. Steyrer Stadtfestes spendeten alle Teilnehmer und die Sparkasse Steyr den beachtlichen Betrag von neunzigtausend Schilling für die „Aktion Soforthilfe Steyr".

Die Steyrer Künstlerin Edith Kerbl zeigt neben den Bildern ihre eigenwilligen Keramiken in einer Exposition im Bummerlhaus.

Bürgermeister Heinrich Schwarz enthüllt eine Gedenktafel an der Außenmauer des Jüdischen Friedhofes am Taborweg für die von den Nationalsozialisten ermordeten Juden.

Nach fast 35 Jahren Tätigkeit als Bezirkstierarzt tritt Wirkl. Hofrat Dr. Ernst Hödl in den Ruhestand.

In einer Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Steyr liest der österreichische Dichter H.C. Artmann im Alten Stadttheater aus seinen Werken.

Der Steyrer Sportfunktionär Anton Obrist wird mit dem „Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich" ausgezeichnet.

Der Ehrenbürger und Ehrenringträger der Stadt Steyr Franz Enge stirbt im 77. Lebensjahr. Er wirkte von 1945 bis 1965 als Stadtrat in Steyr, war von 1953 bis 1965 Mitglied des Nationalrates und von 1965 bis 1973 in der Oberösterreichischen Landesregierung. 1974 wurde Franz Enge mit dem „Großen goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich" ausgezeichnet.

Prof. Mag. Ulrike Postelmayr wird neue Leiterin der Abteilung Kunsthandwerk der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Steyr.

Prof. Hans Köttenstorfer zeigt sein umfangreiches Lebenswerk - Münzen und Bilder - in einer Ausstellung des Kulturamtes.

Fotosammlung R. Eidenböck

Der ehemalige Flößerhafen im Zusammenfluß von Enns und Steyr um 1880. Im Hintergrund sind das Schloß Lamberg sowie der hohe Wasserturm zu sehen, der 1909 wegen Baufälligkeit gekürzt werden mußte.

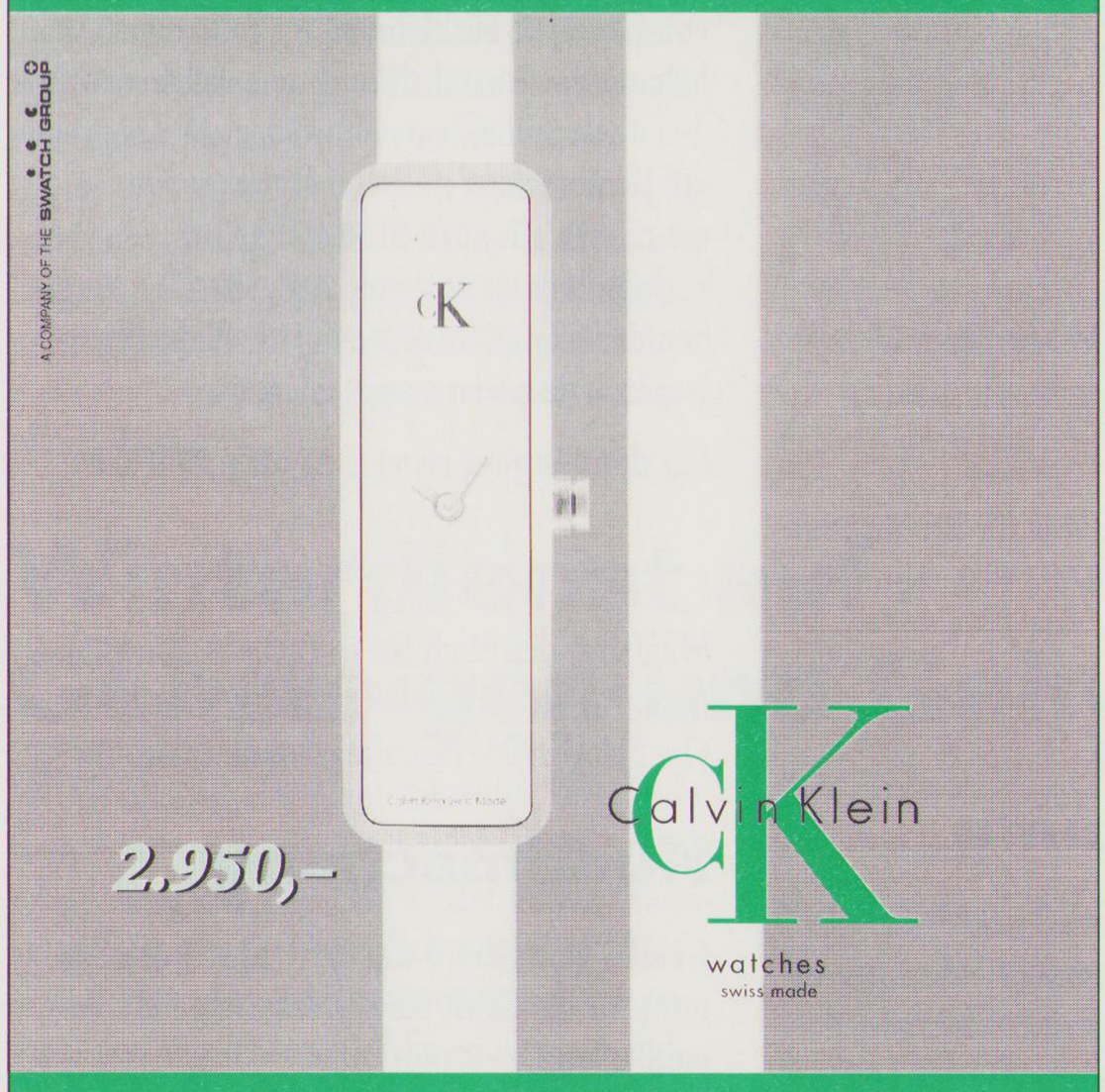
Weihnachts-Geschenktips

Uhren Schmuck

Uwe Kohl
Uhrmachermeister

Bahnhofstraße 1
4400 Steyr

Telefon
0 72 52 / 53 116



2.950,–

Diese neue Uhrenmarke gibt es jetzt in ausgewählten Uhren-Fachgeschäften.

Verschenken Sie Gesundheit

6 Monate AEROBIC- 40 Std./ Wo.-in 2 Säälen

New York

Fitness - Center - Steyr

Tel: 07252 / 53511

inkl. von CARDIOSport IHREN persönl. Herzfrequenzmesser

OBER-UNTERGRENZE ZIELZONENALARM UHRFUNKTION usw. **(VK 999,-) gesamt um nur SAGENHAFTE Ös 3.000,-**

AKTION BIS 31.DEZEMBER 1999 GÜLTIG

TASSILO GESUNDHEITSZENTRUM

BAD HALL
OBERÖSTERREICH

Gesundheit mit „neuen" Augen sehen – Bad Hall

Gesundheit schenken und Freude bereiten mit einem Gesundheits-Gutschein des Tassilo Gesundheitszentrums oder der Tassilo Therme in Bad Hall.

Durch wohltuende Behandlungen wie Massagen, Bäder, Packungen u.v.m. bekommt Schenken einen besonderen Sinn. Besuche der Tassilo Therme bieten „viel Entspannung".

Geschenk-Gutscheine des Tassilo Gesundheitszentrums können auf einen bestimmten Betrag oder für spezielle Behandlungen ausgestellt werden.

Wir informieren Sie gerne!

Kurgast-Service
des Tassilo Gesundheitszentrums
4540 Bad Hall, Kurpromenade 1
Tel. 07258 / 30 84 DW 227, 224, 212
Fax 07258 / 30 3 84 / 227

A-4400 Steyr
Pachergasse 3
(in der Einfahrt rechts)

PRIETZEL
DRUCKEREI

Kommen Sie und wählen Sie aus unserer umfangreichen Weihnachtsbillets-Kollektion, oder rufen Sie uns an.
0 72 52 / 52 084

Auch Sonderanfertigungen sind möglich.

Stellen-Ausschreibung

Amtliche Nachrichten magistrat

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist die Leitung der Stabsstelle für Presse und Information zu besetzen. Dieser Posten wird hiermit öffentlich ausgeschrieben:

LeiterIn der Stabsstelle für Presse und Information

Aufgaben:

- Redaktionsleitung für das Amtsblatt der Stadt Steyr
- Regelmäßige Information der Medien durch Presseaussendungen
- Kontakt- und Ansprechperson für sämtliche Medienvertreter
- Vorbereitung und Durchführung von Pressegesprächen
- Täglicher Pressespiegel
- Koordinierung der Stadtmarketingaktivitäten und aktive Mitarbeit im Stadtmarketing-Lenkungsteam

Voraussetzungen:

- Mehrjährige journalistische Erfahrung
- Genaue Kenntnis der österr. Medienszene
- Gute Kontakte zu den lokalen und überregionalen Medienvertretern
- Ausgeprägtes Interesse für Stadtmarketing
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität, Dynamik und Eigeninitiative
- Persönliche und zeitliche Flexibilität
- Absolvent einer inländischen AHS oder BHS
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen, die bei der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 30. November 1999 beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

◆

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Privatrechtsangelegenheiten; VerkR-1078/1998 - Abschleppdienst

Öffentliche Ausschreibung

über die Abschleppung verkehrsbehindernd oder kennzeichenlos abgestellter Fahrzeuge im Stadtgebiet Steyr. Die Unterlagen können ab sofort gegen einen Kostenersatz von S 100.– bei der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Anbot über die Abschleppung verkehrsbehindernd oder kennzeichenlos abgestellter Fahrzeuge im Stadtgebiet Steyr“ bis spätestens 15. 12. 1999, 8.45 Uhr, bei der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr abzugeben. Die kommissionelle Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr (Geschäftsbereich III, FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Rathaus, Zimmer 318) statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen der ausschreibenden Stelle keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für den Bürgermeister: i.A. Mag. Zineder

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabt. Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung; Fin-110/1999 – Nachtragsvoranschlag 1999

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 und § 54 Abs. 4 des Statutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1999 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit von 25. November bis einschließlich 2. Dezember 1999 in der Fachabteilung Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Geschäftsbereich für Finanzen; Fin-100/99 – Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 2000

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 (StS 1992), LGBl. Nr. 9/1992, wird der Voranschlag der Stadt Steyr für das Rechnungsjahr 2000 in der Zeit von 3. bis einschließlich 10. Dezember 1999 im Geschäftsbereich f. Finanzen, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

Wertsicherung

September '99/Korrektur August

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
August ..... Korr. von 467,2 auf 466,8
September 466,8

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
August ..... Korr. von 468,7 auf 468,2
September 468,2

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
August ..... Korr. von 102,8 auf 102,7
September 102,7

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
August ..... Korr. von 3.538,3 auf 3.534,8
September 3.534,8

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
August ..... Korr. von 134,5 auf 134,3
September 134,3

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
August ..... Korr. von 3.487,0 auf 3.483,6
September 3.483,6

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
August ..... Korr. von 209,0 auf 208,8
September 208,8

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
August ..... Korr. von 4.105,4 auf 4.101,4
September 4.101,4

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
August ..... Korr. von 366,7 auf 366,3
September 366,3

Christbaumverkauf

Der Christbaumverkauf findet heuer in der Zeit **von 4. bis 24. Dezember** auf folgenden Plätzen statt: **Schloßpark:** Eingang Promenade – Stögerstraße; **Brucknerplatz:** beim Brunnen; **Tabor:** Marktgelände, Parkplatz vor dem Kommunalzentrum, Parkplatz bei Möbel Leiner; **Ennsleite:** Arbeiterstraße 21 – ehem. Spar Mayrhofer, Esso-Tankstelle.

Für Fichten wurden folgende Richtpreise festgelegt: bis 100 cm Größe bis zu 110 S; von 101 bis 150 cm zwischen 111 und 150 S; von 151 bis 200 cm zwischen 151 und 200 S; von 201 bis 250 cm zwischen 201 und 250 S. Für Tannen aller Größen und für Fichten über 250 cm wurden die Preise nicht festgelegt. Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm werden bei der Klassifizierung in die Baumlänge nicht einbezogen. Die Händler werden angewiesen, ein nach Baumgrößen gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und eine Meßlatte bereitzuhalten.

Stadt sucht Kaufinteressenten für Gebäudeanteil am ehemaligen Hotel Nagl

Angebote können bis 26. November abgegeben werden

Der zum Verkauf stehende Gebäudeteil des ehemaligen Hotel Nagl (Kollergasse 1/ Bahnhofstraße 6) umfaßt den 1. Stock, das Dachgeschoß sowie einen Kelleranteil (Gesamtnutzfläche ca. 800 m2) und wurde bis Ende 1998 als Beherbergungsbetrieb mit 38 Zimmern einschließlich einer Wohnung (ca. 80 m2) genutzt.

Im Erdgeschoß des Gebäudes befindet sich die Bücherei der Stadt Steyr, welche derzeit generalsaniert wird, sodaß bei einem Verkauf eine Teilung des Objektes nach dem Wohnungseigentumsgesetz erforderlich wäre. Das Objekt liegt ca. 5 Gehminuten vom Zentrum, vom städt. Busbahnhof und vom ÖBB-Bahnhof entfernt.

Interessenten sind eingeladen, ihr **Kaufangebot** unter Angabe des Kaufpreises und des zukünftigen Verwendungszwecks **bis spätestens 26. November 1999** schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot Kollergasse 1 - ehem. Hotel Nagl“ an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, zu übermitteln.

Für etwaige **nähere Auskünfte bzw. Termine zur Besichtigung** stehen Hr. Herbert Auer (Tel. 07252/575-320) und Hr. Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen

Anläßlich der bevorstehenden Wintermonate weist der Straßendienst des Steyrer Magistrates (Tel. 899-720) wiederum auf die **gesetzlichen Anrainerverpflichtungen** gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hin, die sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf **Gehsteigen und Gehwegen** als auch deren Reinigung betreffen. Die genannte Gesetzesstelle lautet wörtlich: „Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“

Sie, sehr geehrte Liegenschaftseigentümer, werden daher höflich ersucht, dieser Verpflichtung sowohl im Interesse der Fußgänger als auch in Ihrem eigenen Interesse (Haftung bei Unfällen zufolge mangelhafter Schneeräumung und Streuung!) gewissenhaft nachzukommen.

In diesem Zusammenhang erlaubt sich der Magistrat der Stadt Steyr auch mitzuteilen, daß es aus arbeitstechnischen Gründen durchaus vorkommen kann, daß gewisse Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen, für die grundsätzlich der jeweilige Liegenschaftsanrainer zuständig und verantwortlich ist, vom städtischen Straßendienst mitbetreut werden (zB. die Gehsteige werden zum Teil in einem Zuge geräumt). Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß

- es sich dabei um eine freiwillige Arbeitsleistung des Magistrates handelt, die kostenlos und unverbindlich ist;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftbarkeit für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer verbleibt.

Der Magistrat ersucht um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, daß - so wie in den vergangenen Jahren - auch im kommenden Winter durch das Zusammenwirken der städtischen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewußtseins wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und -wege im Stadtgebiet möglich ist.

Infos zur Betriebsanlagen-Genehmigung.
Der Steyrer Magistrat bietet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Sprechtag rund um das Thema „Betriebsanlagen-Genehmigung“ (Rathaus, Besprechungszimmer des Geschäftsbereiches f. Bauangelegenheiten, 3. Stock). Telefonische Terminvereinbarung unter 575-363 (Hr. Fuchs) oder 575-417 (Hr. Buchner).

Weil schenken Freude macht

TREND

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 2
Telefon 07252 / 45709
(ehem. Blumen Angerer)

• recuardo • • andenken • surprise •

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr, langer Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

Sportterminkalender November/Dezember

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi	17.11.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. Pueblo Linz II	Sportcity Glaser
Sa	20.11.	09:00 Uhr	Kegeln	Mentalbehinderten-Sportverein OÖ - Sektion Steyr/Gleink - Österreichisches Kegelturnier für mentalbehinderte Sportler	Sportcity Glaser
Sa	20.11.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Tulln	Kunsteisbahn Rennbahn
Di	23.11.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	25.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	TTC ASKÖ Steyr/Herren gg. DSG/Union Perg	HS Promenade
Do	25.11.	20:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Damen gg. Polizei Steyr 1	Sportcity Glaser
Fr/Sa	26./27.11.	18:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser - Vereinsförderungskegeln f. alle Kegelfreunde	Sportcity Glaser
Fr	26.11.	20:30 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. ABC Sparkasse Wels A	Sporthalle Tabor
Sa	27.11.	19:00 Uhr	Volleyball	ATV Steyr gg. Sportliga Linz (2. Bundesliga)	ATV-Halle
So	28.11.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U10	Sporthalle Tabor
So	28.11.	10:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser - Vereinsförderungskegeln f. alle Kegelfreunde	Sportcity Glaser
So	28.11.	13:00 Uhr	Volleyball	ATV Steyr gg. Schwertberg (2. Bundesliga)	ATV-Halle
So	28.11.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. Union Kuenring Wien	Sporthalle Tabor
Di	30.11.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi	01.12.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. Squash People Steyr	Sportcity Glaser
Fr-So	3.-5.12.	18:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser - Vereinsförderungskegeln f. alle Kegelfreunde	Sportcity Glaser
Sa	04.12.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. ASKÖ KSG Pühringer (2. Bundesliga)	Sportcity Glaser
Sa	04.12.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Amstetten	Kunsteisbahn Rennbahn
So	05.12.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U12	Sporthalle Tabor
Di	07.12.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi	08.12.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U14	Sporthalle Tabor
Mi	08.12.	09:30 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr/Damen gg. Wüstenrot Salzburg (2. Bundesl.)	Mehrzwecksaal Wehrgraben
Do	09.12.	19:00 Uhr	Tischtennis	TTC ASKÖ Steyr/Herren gg. ASKÖ Schwertberg	HS Promenade
Sa	11.12.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. GFM 1 (2. Bundesliga)	Polizeisportheim Münichholz
Sa	11.12.	19:00 Uhr	Volleyball	ATV Steyr gg. IAC/2 (2. Bundesliga)	ATV-Halle
Sa	11.12.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Bortenschlager Mehrnbach A	Sporthalle Tabor
So	12.12.	13:00 Uhr	Volleyball	ATV Steyr gg. Feldkirch/2 (2. Bundesliga)	ATV-Halle
Di	14.12.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa	18.12.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. ATSV Hard (2. Bundesliga)	Sportcity Glaser
Sa	**18.12.**	**17:30 Uhr**	**Tauchen**	**FA f. Schule und Sport/Steyrer Tauchsportclubs - Weihnachtsschwimmen**	**Stadtplatz/Rathaus/ Schönauerbrücke**
Sa	18.12.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Stockerau	Eishalle Rennbahn
Sa	18.12.	19:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. UKJ Oberwaltersdorf	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2000

29. Jänner	Squash	Squash Turtles Steyr - **Stadtmeisterschaft**	Sportcity Glaser
13. Februar	Skilauf	Schiklub Steyr Bank Austria - **Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard**	Höss in Hinterstoder
15. Februar	Skilauf	Bezirksjugendski- und Snowboardtag	Kasberg/Grünau

Der LAC Amateure Steyr stellt zwei der besten Nachwuchssportlerinnen vor

Nicole Wagner
Jahrgang 1985
4 Jahre Sporthauptschule, dzt. Handelsschule

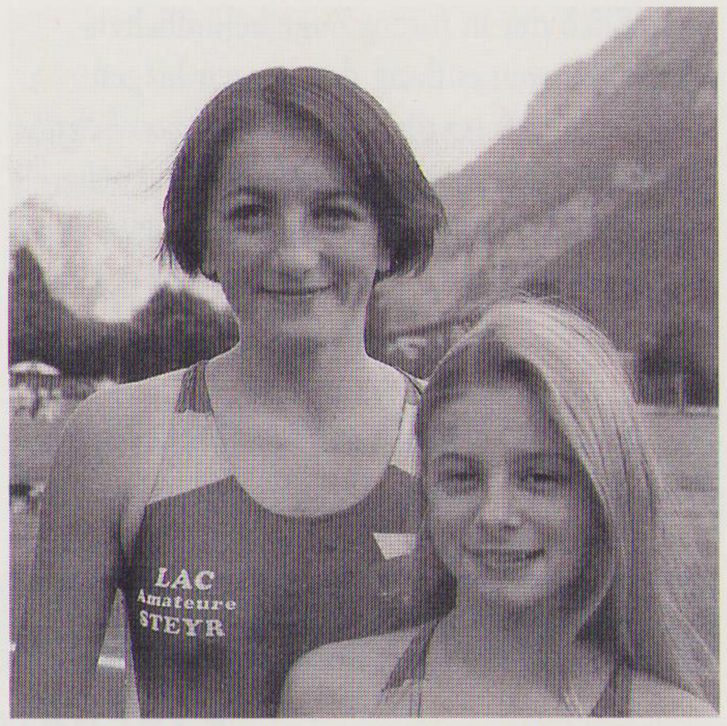
Erna Kesmer
Jahrgang 1983
4 Jahre Sporthauptschule, dzt. Handelsschule

Sportliche Erfolge:

Landesmeisterschaften Schüler
1. Rang im Cross Country
Österreichische Schülermeisterschaften
2. Rang Cross Country
3. Rang 3000-Meter-Lauf (Jugend)
3. Rang 2000-Meter-Lauf
1. Rang 3x800 Meter Staffel (zusammen mit Simone Käferböck, Silke Danninger)

Landesmeisterschaften Schüler
1. Rang im Hochsprung (1,64 Meter)
1. Rang im Weitsprung (5,19 Meter)
1. Rang im 3-Sprung (10,90 Meter)
2. Rang im Siebenkampf

Beide Mädchen vertreten Oberösterreich in der Landesauswahl und waren heuer in Innsbruck Punktelieferanten für unser Bundesland. Sie sind sehr vielseitig (gute Basketballerinnen in der Bundesliga) und gingen sogar beim Heinz Mayr-Zehnkampf an den Start, der bis dato den Männern vorbehalten war.



Die erfolgreichen Nachwuchssportlerinnen Erna Kesmer (links im Bild) und Nicole Wagner vom LAC Amateure Steyr.

Fit für die Schule?

Nachhilfe mit System!

Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Mit System zum Erfolg
- Festsetzen und Kontrolle von Zielen gemeinsam mit Eltern und Schülern
- Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte in fachhomogenen Gruppen

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Inh. Mag. Renate Grafendorfer
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr *UND NACH VEREINBARUNG*
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

IGNIS FLY AETHER
ROMANTIC BALLOONING

07242 65123

PASSAGIERFAHRTEN
GESCHENKGUTSCHEINE
ALPENFAHRTEN
EVENTSTARTS

STARTPLÄTZE AUCH IN IHRER NÄHE!

ROMANTIC BALLOONING

IHR KOMPETENTER PARTNER

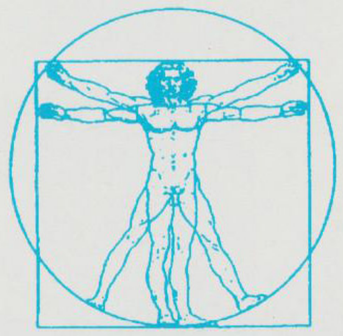
BEHÖRDLICH ZUGELASSENES LUFTFAHRTUNTERNEHMEN

M. FREYER, LAAHENERSTR. 52, A-4600 WELS

MANPOWER AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

13 Jahre in Österreich
10 Jahre in O.Ö.
3 Jahre in Steyr



Für Ihr Unternehmen:	Für unsere Bewerber:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	***Sichere Arbeitsstelle*** und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	***Chance auf Dauerstelle*** in den besten Unternehmen im Raum Steyr

Herr Rosenegger und sein Team
in der Dr.-Kompaß-Gasse 1 in Steyr beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns einfach an!
0 72 52 / 42 3 53

Die Steyrer Wohnbau Gesellschaft m.b.H. errichtet derzeit in einer der schönsten Lagen von Steyr die Eigentumswohnanlage Schlühslmayr-Christkindl mit insgesamt 148 Wohnungen im Endausbau.
Am 25. November 1999 werden weitere 18 Einheiten des nunmehr 3. Bauabschnitts an die künftigen Bewohner übergeben. Die restlichen Wohnungen des 3. Bauabschnitts sind voraussichtlich im Frühjahr 2000 bezugsfertig.

Günstige Finanzierungsmöglichkeit durch großzügige Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich!

- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmetern Freifläche zusätzlich zur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- gute Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage
- Wohnungsgrößen von 71 m² bis 108 m² inklusive Loggia

Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Eigentums-Wohnanlage
Schlühslmayr-Christkindl

Fotos: Rußkafer, Attenedder

Steyrer **WOHNBAU** Gesellschaft m.b.H.

4400 Steyr · Porschestraße 7
Telefon 0 72 52 / 733 11-23
Frau Ingrid Weinwurm
Fax 734 95 oder 767 62

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS® HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten

Weihachtsschmuck in großer Auswahl

Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt im

BAUHAUS® HOME STORE **Steyr, Pachergasse 16, 4400 Steyr**